

# PRESSECHO/ DOSIER DE PRENSA 2017

25. April bis 25. Juni 2017  
in Regensburg  
[www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de)

10 Jahre  
**Cines**  
**Cultura**





## Die Idee

cinEScultura, das spanische Film- und Kulturfestival, entstand im Jahre 2008 als Projektseminar der Universität Regensburg unter der Leitung von Pedro Álvarez Olañeta. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen dem Forschungszentrum Spanien der Universität Regensburg und dem Verein Arbeitskreis Film Regensburg e. V. Seit 2011 wird bei jeder Ausgabe eine Autonome Region Spaniens und ein lateinamerikanisches Land vorgestellt. 2016 waren dies Valencia und Ecuador.

Im Jahr 2017 wurde anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums eine Retrospektive aller autonomen Regionen und lateinamerikanischen Länder, die in den letzten Jahren unsere Gäste waren, durchgeführt. Dies gab uns die Möglichkeit, auf unsere bisherige Arbeit zurückzublicken, gute Kontakte weiterhin zu pflegen, einige unserer hochkarätigen Gäste erneut einzuladen und dabei Regensburg und Bayern die beste Auswahl der von uns bisher kuratierten künstlerischen Darbietungen und Künstler zu beschenken.



## La idea

El festival español de cine y cultura cinEScultura se creó en 2008 como seminario práctico de la Universidad de Ratisbona bajo la dirección de Pedro Álvarez Olañeta. Se trata de una cooperación entre el Centro de Estudios Hispánicos y la asociación Arbeitskreis Film Regensburg e.V. Desde el año 2011 se presentan en cada edición una Comunidad Autónoma de España y un país latinoamericano: en 2016 Valencia y Ecuador.

Debido a nuestro décimo aniversario en el año 2017 se realizó una retrospectiva de todas las regiones autónomas y latinoamericanas que fueron nuestros invitados en los últimos 10 años. Esto nos ofreció la oportunidad de echar un vistazo sobre nuestro trabajo realizado, seguir cuidando nuestros respectivos contactos, volver a invitar a una parte de nuestros invitados y poder presentar a Regensburg y Baviera la mejor elección de nuestros eventos artísticos y los respectivos artistas.

## *Das Festival*

Rundschau 15.April 2015

# CINESCULTURA - SPANISCHES KULTUR- UND FILMFESTIVAL



© 2015 CinEscultura. All rights reserved.

6/4/2017

Cines Cultura | tourismus.regensburg.de

cinEScultura - das kommt Ihnen „spanisch“ vor?

Das deutsch-spanische Film- und Kulturfestival cinEScultura feiert vom 25. April bis zum 25. Juni 2017 sein zehnjähriges Jubiläum. cinEScultura – das steht seit jeher für hervorragende internationale Kulturveranstaltungen, Weltoffenheit und ansteckend gute Stimmung. Das Regensburger Publikum darf sich in unserer Jubiläumsausgabe mehr denn je auf einige Wochen voller spanischer und lateinamerikanischer Kultur in Kino, Musik, Ausstellungen und Diskussionen freuen.

Mit seinem vielfältigen Programm und jährlich 10.000 Besuchern hat sich cinEScultura fest im hiesigen Kulturpanorama etabliert und ist mittlerweile das größte Festival seiner Art in ganz Deutschland.

Neben dem Film- und Kulturprogramm im städtischen Kulturzentrum Leerer Beutel sind für 2017 auch zahlreiche Kulturveranstaltungen an anderen Orten in der Regensburger Altstadt geplant. Anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums werden wir eine Retrospektive aller autonomen Regionen und lateinamerikanischen Länder, die in den letzten Jahren unsere Gäste waren, durchführen.

**Das Programm am Eröffnungswochenende reicht von experimenteller Klangkunst, Rumba-Pop-Rock, Flamenco-Fusion und Tango:**

**Freitag, 28. April 2017**

Rumba-Pop-Rock Legende **Kiko Veneno**

20.30 Uhr Ostentorkino, Adolf-Schmetzer-Straße 5

Karten: Ostentorkino oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 18,-/16,-

Kiko Veneno war einer der ersten spanischen Musiker, der Flamenco, Pop und Rock auf innovative Weise miteinander fusioniert hat. Kiko Veneno gehört zu den wichtigsten Referenzpunkten in der spanischen Musikgeschichte der letzten 40 Jahre und wirkte wegweisend für viele heute erfolgreichen Künstler. Mit seinen Kompositionen konsolidierte er den modernen Flamenco und befreite ihn von musikalischen und ästhetischen Vorurteilen sowie Einschränkungen. 2012 erhielt Kiko Veneno vom spanischen Kulturministerium den Nationalpreis für zeitgenössische Musik für seinen Einfallsreichtum und für seine Poesie, mit der er die populäre Musik bereichert hat.

**Samstag, 29. April 2017**

Experimentelle Klangkunst mit **Llorenç Barber** im Rahmen der Eröffnungsfeier

6/4/2017

Cines Cultura | tourismus.regensburg.de

19.45 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9

Eintritt frei

Llorenc Barber ist wohl einer der international bekanntesten spanischen Komponisten. Bei seinen Auftritten setzt er ganze Städte musikalisch in Szene, indem er das Geläut von Kirchenglocken sowie unterschiedlichen anderen Klangelementen aus unserer Welt in seine Konzerte einbindet. Der Klang soll sich als autonomes Element vollständig entfalten können.

Im Anschluss Flamenco-Sensation **Rosalía y Refree**

20.30 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9

Karten: [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de) oder [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 25,-/15,-

Die musikalischen Trendsetter Rosalía und Raül Refree präsentieren ihr Album Los Angeles, eine Mischung aus traditionellem Flamenco und Avantgarde, das von der Kritik gefeiert, in ganz Spanien ausverkaufte Konzerthallen zum Vibrieren bringt. Raül Refree ist einer der wichtigsten Gitarristen und Produzenten der spanischen Musikszene. Sein Name steht u.a. auf Alben von Kiko Veneno und Lee Ranaldo (Sonic Youth) und ist Synonym für grenzüberschreitende Innovation. Als Gitarrist kennt seine Experimentierfreudigkeit keine Grenzen, sein virtuoses Spiel reicht von experimentellem Rock und Flamenco bis Pop und Jazz. Die junge katalanische Sängerin Rosalía Vila steht seit zehn Jahren auf der Flamencobühne und hat eine solide gesangliche Ausbildung in diesem Stil, doch ist ihre Kunst offen für die unterschiedlichsten Einflüsse. So hat sie mit dem angesagten Rapper C. Tangana mehrere Hits aufgenommen, mit der legendären Theatergruppe La Fura dels Baus zusammengearbeitet sowie die Bühne mit Flamenco-Stars wie Miguel Poveda und Rocio Márquez geteilt. Rosalías kristalline Stimme und Refrees virtuoses Spiel machen dieses Konzert zu einem TOP-Ereignis, das u.a. auch auf dem diesjährigen Primavera Sound in Barcelona zu sehen sein wird.

**Sonntag, 30. April 2017**

**Baldosa floja**

20.30 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9

Karten: [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de) und [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 18,-/13,-

6/4/2017

Cines Cultura | tourismus.regensburg.de

Der Name des Tangoquintets aus München bedeutet "wackelige Bodenfliese" und steht metaphorisch für einen Bruch in uniform gestalteten Boden, auf dem wir uns bewegen. Was den Erwachsenen Ärger über ihre verlorenen Balance bedeutet, wird für Kinder zur Freude: Anreiz, damit zu spielen und etwas auszuprobieren. Die Gehwege von Buenos Aires sind geprägt vom Bild loser Pflasterungen. Die fünf Musiker verbindet und motiviert eine gemeinsame Auffassung: der klassische Tango Argentino als Quelle der künstlerischen Gestaltung und dabei den Blick auf das Neue gerichtet. Experiment mit Herzblut. Emotionale Echtheit. Bewusst ausgelebte Individualität.

**Ausblick auf den Mai:**

zwei Deutschlandpremierer, dem cinEScultura-Kurzfilmpreis und 14 Tage volles Filmprogramm in der Filmgalerie im Leeren Beutel und hochkarätige Literatur. Der renommierte Schriftsteller Javier Cercas liest in der Buchhandlung Dombrowsky und in der KZ Gedenkstätte Flossenbürg aus seinem neuesten Buch *Der falsche Überlebende*.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen, Lesungen und Kinofilmen finden sich auf [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de) sowie auf [facebook/cinescultura](https://facebook.com/cinescultura) und [twitter/cinescultura](https://twitter.com/cinescultura).

**KONTAKT**

Institut für Romanistik  
Universität Regensburg

Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg

Homepage [cinEscultura](http://cinEscultura.de)

Facebook



6/4/2017

Cines Cultura | [tourismus.regensburg.de](http://tourismus.regensburg.de)

## AUSSTELLUNG:

10 Jahre Forschungszentrum Spanien - 10 Jahre cinEScultura

Bis zum 6. April im Foyer der Zentralbibliothek der Universität Regensburg



JUBILÄUM

# Regensburg erwartet spanische Topstars

Die Sänger Silvia Pérez und Santiago Auserón gratulieren: Das spanische Film- und Kulturfestival feiert zehnten Geburtstag.

Von Angelika Lukesch, MZ

06. April 2017 06:00 Uhr



Dr. Antonia Kienberger ist die cinEScultura-PressereferentinFoto: Wolf Erdel

6/4/2017

Regensburg erwartet spanische Topstars - Innenstadt - Mittelbayerische

REGENSBURG. Alles begann an der Universität Regensburg. 2008 führte Pedro Álvarez Olañeta am Institut für Romanistik der Universität Regensburg ein Projektseminar durch, im Rahmen dessen er zusammen mit fünf Studentinnen eine spanische Film- und Kulturwoche durchführte.

Der Schwerpunkt lag damals auf Kurzfilmen von Alber Ponte, Kooperationspartner war der Arbeitskreis Film. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus ein großes Festival mit dem Namen cinEScultura. Heute feiert diese Veranstaltungsreihe ihren zehnten Geburtstag und ist zu Deutschlands größtem Film- und Kulturfestival für spanischsprachige Gegenwartskultur geworden.

### Ein Mehrspartenfestival von Format

Was als Filmschau spanische Filme begonnen hatte, wuchs zu einem „Mehrspartenfestival“, wie es cinEScultura-Pressereferentin Dr. Antonia Kienberger nennt, heran. Pedro Álvarez Olañeta ist auch heute noch der Leiter von cineEScultura. Kooperationspartner gibt es mittlerweile zuhauf: „Tragende Säulen des Festivals sind der Arbeitskreis Film Regensburg und das Forschungszentrum Spanien der Universität Regensburg“, sagt Olañeta. Darüber hinaus sind jedoch weitere 31 Kooperationspartner am Erfolg des international bekannten Festivals beteiligt.



Baldosa Floja ist ein klassisches Tangoquintet mit Pianist Juan José Chuquisengo. Das Konzert findet am 30. April im Leeren Beutel statt. Foto: Heidi Mayer

Auch in Spanien gibt es natürlich Kooperationspartner, wie die Kultusministerien und Tourismusministerien der eingeladenen autonomen Regionen sowie das spanische Kultusministerium und weitere sieben spanische Einrichtungen und Firmen. Nicht zuletzt gibt es eine Kooperation mit Lateinamerika, mit den Botschaften und Konsulaten der bislang

eingeladenen Länder Argentinien, Mexiko, Peru, Nicaragua Kolumbien und Ecuador.

Das spanische Filmfestival, das ursprünglich nur eine Woche dauerte, hat sich mittlerweile auf zwei Monate vergrößert. Alle künstlerischen Sparten sind vertreten. Dem Film werden zwei Wochen gewidmet, darüber hinaus gibt es

6/4/2017

Regensburg erwartet spanische Topstars - Innenstadt - Mittelbayerische

Veranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Musik und bildende Künste. Seit mittlerweile fünf Jahren wird jährlich der cineEScultura Kurzfilmpreis in Zusammenarbeit mit der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg vergeben.

CineEScultura lebt nach Ansicht von Dr. Kienberger vom „ungebrochen großen Engagement und der Kreativität des Festivalteams. Es ist jedes Jahr unglaublich viel Arbeit, aber auch so viel Hingabe mit dabei, wie ich es sonst selten bei Seminaren oder Kursen an der Uni erlebt habe. Zweitens gibt es die Möglichkeit großartige Künstler persönlich kennen zu lernen... Drittens finde ich es großartig, dass die Beziehungen zu Personen und Institutionen kontinuierlich gepflegt und vertieft werden. Das eröffnet Möglichkeiten für Städtepartnerschaften oder Austauschprogramme auf universitärer oder auch kommunaler Ebene. CineEScultura ist nicht nur ein Festival, sondern beständige Kulturarbeit mit großem Wert für die Zukunft.“

## Für junge und alte Menschen

Festivalleiter Olañeta lädt alle Kulturinteressierten zum diesjährigen Jubiläumsfestival von cineEScultura ein. „Junge und alte Menschen sind gleichermaßen angesprochen... Anfängen von Schülern, für die cineEScultura ein didaktisch aufbereitetes Kurzfilmprogramm anbietet, bis hin zur aktiven Leuten im Rentenalter. CineEScultura hat es geschafft, sich jenseits des akademischen Milieus ein breites Publikum aus allen Schichten der Bevölkerung zu erobern.

Bei allen Veranstaltungen übersetzen die Studenten die Fragen des Publikums, so dass die Menschen in der Sprache sprechen können, in der sie sich am wohlsten fühlen.“ Für Pedro Álvarez Olañeta sind bei jedem Festival die verschiedenen Schwerpunktthemen herausragend. „Jedes Jahr werden eine andere spanische Region beziehungsweise Comunidad Autónoma und ein lateinamerikanisches Land vorgestellt und zwar in der gesamten kulturellen Bandbreite.“ Dem Publikum ermöglicht dies verschiedene Perspektiven auf die Kultur eines Landes, es ergeben sich neue Blickwinkel und bislang Unbekanntes wird vorgestellt.

*Hier finden Sie Veranstaltungen im Landkreis Regensburg!*

## Javier Cercas liest bei Dombrowski

6/4/2017

Regensburg erwartet spanische Topstars - Innenstadt - Mittelbayerische

Das Schwerpunktthema des Jubiläumsfestivals liegt auf der Vertiefung der Beziehungen und der Anknüpfung neuer Kontakte. „Das zeigt sich besonders in musikalischer Hinsicht: cineEScultura holt viele spanische Topstars nach Regensburg, wie Sílvia Pérez oder Santiago Auserón. Literarisch wird am 6. Mai Javier Cercas erneut in der Buchhandlung Dombrowski lesen und am Tag darauf seinen neuen Roman in der KZ Gedenkstätte Flossenbürg vorstellen“, sagt Olañeta. Er freut sich in diesem Jahr besonders auf die Ausstellung „DEZeARTE“ mit 14 lateinamerikanischen Künstlern, die in Zusammenarbeit mit der Galerie PanAmericanArtee und dem DEZ vom 23. Mai bis zum 3. Juni organisiert wird. Und natürlich sieht Pedro Álvarez Olañeta den „Fiestas“ voll Vorfreude entgegen: das Eröffnungsfest am 29. April, das Jubiläumsfest, eine Flamenco Fiesta und das Bürgerfest. Dr. Kienberger freut sich vor allem auf die Musikhilights und Javier Cercas und natürlich auf das Filmprogramm: „Ich bin neugierig, was dieses Jahr alles in den ersten beiden Maiwochen in der Filmgalerie im Leeren Beutel laufen wird“, sagt sie.

## Spanien ist zwei Monate Gast

&lt; &gt;

### Ein interkultureller Dialog

Das Festival cineEScultura ist ein spartenübergreifender interkultureller Dialog zwischen der deutschen und der spanischsprachigen aktuellen Gegenwartskultur.

### Jubiläum

Das zehnjährige Jubiläum findet zwischen 25. April und 25. Juni in Regensburg mit zahlreichen Veranstaltungen statt.

Für die Zukunft haben sich die Verantwortlichen von cineEScultura nur ein großes Ziel vorgenommen, das Festivalgründer Pedro Álvarez Olañeta so formuliert: „Ich wünsche mir, dass der Kulturaustausch zwischen Regensburg, Spanien und Lateinamerika fortgesetzt und ausgebaut wird und wir dementsprechend mehr Unterstützung für unsere Arbeit bei globalen Firmen und bayerischen Einrichtungen finden.“

6/4/2017

Regensburg erwartet spanische Topstars - Innenstadt - Mittelbayerische

Dr. Kienberger sagt es lieber emotionaler und auf spanisch: „Que`cinEScultura-spiritù siga vivo y grande!“ (deutsch: Dass der cinEScultura-Geist weiterhin quicklebendig und groß(artig) bleibt!“

# CINESCULTURA - SPANISCHES KULTUR- UND FILMFESTIVAL



cinEScultura - das kommt Ihnen „spanisch“ vor?

Das deutsch-spanische Film- und Kulturfestival cinEScultura feiert vom 25. April bis zum 25. Juni 2017 sein zehnjähriges Jubiläum. cinEScultura – das steht seit jeher für hervorragende internationale Kulturveranstaltungen, Weltoffenheit und ansteckend gute Stimmung. Das Regensburger Publikum darf sich in unserer Jubiläumsausgabe mehr denn je auf einige Wochen voller spanischer und lateinamerikanischer Kultur in Kino, Musik, Ausstellungen und Diskussionen freuen.

Mit seinem vielfältigen Programm und jährlich 10.000 Besuchern hat sich cinEScultura fest im hiesigen Kulturpanorama etabliert und ist mittlerweile das größte Festival seiner Art in ganz Deutschland.

Neben dem Film- und Kulturprogramm im städtischen Kulturzentrum Leerer Beutel sind für 2017 auch zahlreiche Kulturveranstaltungen an anderen Orten in der Regensburger Altstadt geplant. Anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums werden wir eine Retrospektive aller autonomen Regionen und lateinamerikanischen Länder, die in den letzten Jahren unsere Gäste waren, durchführen.

## WELTERBE REGENSBURG

UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

**REGENSBURG  
ERLEBEN**

**ÜBERNACHTEN**

**FÜHRUNGEN &  
RUNDFAHRTEN**

**GRUPPENREISEN**

**TAGEN & FEIERN**

**SHOP**

**WILLKOMMEN**

Regensburg individuell  
Tourist Information  
Ticketservice  
Prospektbestellung  
Barrierefreies Regensburg  
Arrangements

**SEHENSWERTES**

Top 5 Sehenswürdigkeiten  
Alle Sehenswürdigkeiten  
Regensburger Originale  
UNESCO-Welterbe  
document

**FÜR ENTDECKER**

Veranstaltungen  
Schifffahrten  
Einkaufen  
Nachts unterwegs

**FÜR GENIESSER**

Kunst & Kultur  
Essen & Trinken  
Wellness

**FÜR AKTIVE**

Sport & Freizeit  
Ausflüge & Umgebung  
Radeln & Biken  
Regensburg für Kinder

**WISSENSWERTES**

Frühstückpost  
Ihr Weg nach Regensburg  
Downloadbereich  
Über Regensburg

Mein Ansprechpartner: Tourist Information | Altes Rathaus | Rathausplatz 4 | 93047 Regensburg | Tel.: +49 941 507-4410 | Fax: -4418 | E-Mail schreiben: [tourismus@regensburg.de](mailto:tourismus@regensburg.de)

Home → Regensburg erleben → Für Entdecker → Veranstaltungen → CinES Cultura

Drucken

# CINESCULTURA - SPANISCHES KULTUR- UND FILMFESTIVAL



### KONTAKT

Institut für Romanistik  
Universität Regensburg  
Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg

[Homepage cinEScultura](#)

[Facebook](#)

### AUSSTELLUNG:

10 Jahre Forschungszentrum Spanien -  
10 Jahre cinEScultura

Bis zum 6. April im Foyer der  
Zentralbibliothek der Universität  
Regensburg



## Spanisches Film- und Kulturfestival cinEscala feiert 10-jähriges Jubiläum

Kategorie: Film Veröffentlicht am Samstag, 08. April 2017 | filterVERLAG



Mit einer großen Auswahl an Filmen, Konzerten und Kunstausstellungen feiert das deutsch-spanische Film- und Kulturfestival cinEscala vom 25. April bis zum 25. Juni 2017 sein 10-jähriges Jubiläum im Herzen der Regensburger Altstadt. Das Festival hat sich dank vieler Kooperationspartner bereits zu Deutschlands größtem Film- und Kulturfestival für spanischsprachige Gegenwartskultur entwickelt.

Die Wurzeln des Festivals liegen im Kino. Denn Filmkunst bietet die Möglichkeit, einen direkten und unverstellten Blick auf die Alltagssituationen und

Probleme in fremden Ländern zu werfen. Viele Regisseure werden ihre Filme beim Festival persönlich vorstellen. Außerdem geben Ausstellungen, Lesungen sowie akademische Tagungen einen Einblick in die Hintergründe und vermitteln so ein tieferes Verständnis für die Kultur der vorgestellten Länder und der Region Lateinamerikas und Spaniens. Zur musikalischen Unterstützung hat das Team angesagte und avantgardistische Musiker nach Regensburg geholt. Organisiert wird das Festival jedes Jahr von einem Team aus Studenten und Professoren der Universität Regensburg. Unterstützung erhalten sie vom Verein Arbeitskreis Film Regensburg e.V. Mit 10 000 Besuchern jährlich gilt cinEscala mittlerweile als wichtigstes Festival seiner Art in Deutschland.

Zum Eröffnungswochenende erwarten Sie bereits experimentelle Klangkunst, Rumba-Pop-Rock, Flamenco-Fusion und Tango:

### Freitag, 28. April 2017

**Rumba-Pop-Rock Legende Kiko Veneno**

20:30 Uhr Ostentorkino, Adolf-Schmetzer-Straße 5

Karten: Ostentorkino, [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 18,- / 16,-

Kiko Veneno war einer der ersten spanischen Musiker, der Flamenco, Pop und Rock auf innovative Weise miteinander fusioniert hat. Kiko Veneno gehört zu den wichtigsten Referenzpunkten in der spanischen Musikgeschichte der letzten 40 Jahre und wirkte wegweisend für viele heute erfolgreiche Künstler. Mit seinen Kompositionen konsolidierte er den modernen Flamenco und befreite ihn von musikalischen und ästhetischen Vorurteilen und Einschränkungen.

2012 erhielt Kiko Veneno vom spanischen Kultursministerium den Nationalpreis für zeitgenössische Musik für seinen Einfallsreichtum und für seine Poesie, mit der er die populäre Musik bereichert hat.

### Samstag, 29. April 2017

**Experimentelle Klangkunst mit Llorenç Barber im Rahmen der Eröffnungsfeier**

19:45 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9

Eintritt frei

Llorenç Barber ist wohl einer der international bekanntesten spanischen Komponisten. Bei seinen Auftritten setzt er ganze Städte musikalisch in Szene, indem er das Geläut von Kirchenglocken sowie unterschiedliche andere Klangelemente aus unserer Welt in seine Konzerte einbindet. Der Klang soll als autonomes Element vollständig entfalten können.

Dieser Idee folgend, bietet Llorenç Barber in Regensburg ein 20minütiges Konzert mit seinem „Taschenglockentum“, bei dem ähnliche Schallverstärker wie die der uns bekannten Glocken verwendet werden. Begleitet wird das Spiel von einem Obertongesang.

**im Anschluss Flamenco-Sensation Rosalía y Refree**

20:30 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9



Karten: [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de) , [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 25,- / 15,-

Die musikalischen Trendsetter Rosalía und Raúl Refree präsentieren ihr Album *Los Ángeles*, eine Mischung aus traditionellem Flamenco und Avantgarde, das von der Kritik gefeiert in ganz Spanien ausverkaufte Konzerthallen zum Vibrieren bringt.

Raúl Refree ist einer der wichtigsten Gitarristen und Produzenten der spanischen Musikszene. Sein Name steht u.a. auf Alben von Kiko Veneno und Lee Ranaldo (Sonic Youth) und ist Synonym für grenzüberschreitende Innovation. Als Gitarrist kennt seine Experimentierfreudigkeit keine Grenzen, sein virtuos Spiel reicht von experimentellem Rock und Flamenco bis Pop und Jazz.

Die junge katalanische Sängerin Rosalía Vila steht seit zehn Jahren auf der Flamencobühne und hat eine solide gesangliche Ausbildung in diesem Stil, doch ist ihre Kunst offen für die unterschiedlichsten Einflüsse. So hat sie mit dem angesagten Rapper C.Tangana mehrere Hits aufgenommen, mit der legendären Theatergruppe La Fura dels Baus zusammengearbeitet, sowie die Bühne mit Flamenco-Stars wie Miguel Poveda und Rocío Márquez geteilt. Rosalías kristalline Stimme und Refrees virtuos Spiel machen dieses Konzert zu einem TOP-Ereignis, das u.a. auch auf dem diesjährigen Primavera Sound in Barcelona zu sehen sein wird!

**Einziges Konzert von Rosalía & Refree in Deutschland in Regensburg!**

Sonntag, 30. April 2017

Baldosa floja

20:30 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9

Karten: [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de) , [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Eintritt: 18,- / 13,-

Der Name des Tangoquintets aus München bedeutet 'wackelige Bodenfliese' und steht metaphorisch für einen Bruch im uniform gestalteten Boden, auf dem wir uns bewegen. Was den Erwachsenen Ärger über ihre verlorene Balance bedeutet, wird für Kinder zur Freude: Anreiz, damit zu spielen und etwas auszuprobieren. Die Gehwege von Buenos Aires sind geprägt vom Bild loser Pflasterungen.

Die fünf Musiker verbindet und motiviert eine gemeinsame Auffassung: Der klassische Tango Argentino als Quelle der künstlerischen Gestaltung und dabei den Blick auf das Neue gerichtet. Experiment mit Herzblut. Emotionale Echtheit. Bewusst ausgelebte Individualität.

Nähere Informationen zum Festival und dem weiteren Programm finden Sie auf [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de) .

Bildquelle: [Kamerafoto / sonstige](#) | Heidi Mayer

Onetz Landkreis Regensburg Regensburg Kultur Flamenco an der Donau

"cinEscala" feiert Jubiläum

## Flamenco an der Donau



Pressekonferenz „10 Jahre cinEscala“ im Parkhotel Maximilian, u.a. mit Prof. Dr. Jochen Mecke, Festivalleiter Pedro Álvarez Olañeta, Alejandro Estévez (Sales Manager Eurostars Hotels), Álvaro Blanco (span. Fremdenverkehrsamt) und Clara Criado (dt.-sp. Verein „El Puente“).

KULTUR

Regensburg  
21.04.2017

133  
0

**Das Film- und Kulturfestival "cinEscala" feiert Jubiläum. Seit zehn Jahren bringt das Regensburger Festival spanische und lateinamerikanische Kultur den Besuchern nahe. Neben Vorträgen und Filmen ist viel Musik geboten: Die Rumba-Pop-Rock Legende Kiko Veneno kommt ins Ostentor-Kino.**

"cinEscala" feiert Jubiläum. Seit zehn Jahren gibt es das Regensburger Film- und Kulturfestival mit dem Fokus auf Spanien und Lateinamerika. In dieser Zeit hat sich "cinEscala" zu "Deutschlands größtem Film- und Kulturfestival für spanische Gegenwartskultur entwickelt", sagen die Veranstalter. Grund genug also zum Feiern: Und das tut "cinEscala" mit einem bewährten Programm an Filmen, Konzerten und Ausstellungen. Start des Jubiläumsfestivals ist am Dienstag, 25. April. Bis zum 25. Juni geht es dann weiter mit spanischen Köstlichkeiten. Festivalleiter Antonia Kienberger und Pedro Álvarez Olañeta stellen sie vor.

### Kultureller Dialog

Die Flamenco-Sensation Rosalía y Refree steht ebenso auf dem Programm wie eine Lesung des Schriftstellers Javier Cercas in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Das verweist auf den "spartenübergreifenden interkulturellen Dialog" des Festivals. Zwar lägen die Wurzeln von "cinEscala" im Kino - "die Filmkunst bietet die Möglichkeit, einen direkten und unverstellten Blick auf die Alltagssituationen oder Probleme in fremden Ländern zu werfen", das sei der Grundgedanke. Ausstellungen, Lesungen und akademische Tagungen ergänzen diesen Blick. "Da Musik sowieso keine Grenzen kennt, engagiert sich unser Team jedes Jahr, angesagte und avantgardistische Musiker nach Regensburg zu holen", erklären die Initiatoren.

### Deutschland-Premieren

Natürlich lässt sich "cinEscala" auch beim zehnten Jubiläum nicht lumpen. Einige Höhepunkte des Festivals hoben Dr. Antonia Kienberger und ihre Weggefährten dabei besonders hervor. Hierzu gehört die "Rumba-Pop-Rock Legende" Kiko Veneno. Der spanische Musiker, der am Freitag, 28. April (20.30 Uhr), im Ostentor-Kino auftritt, war einer der ersten, der Flamenco, Pop und Rock zusammengeführt. Er gilt als einer der bedeutendsten spanischen Musiker der Gegenwart.

Einer der international bekanntesten spanischen Komponisten ist auch Llorenç Barber. Er

26/4/2017

"cinEScultura" feiert Jubiläum: Flamenco an der Donau - Regensburg - Onetz

kommt am Samstag, 29. April (19.45 Uhr), im Rahmen der "cinEScultura"-Eröffnungsfeier mit seiner experimentellen Klangkunst in den "Leeren Beutel". Im Anschluss daran präsentiert sich Rosalía y Refree. In Spanien bringt sie mit ihrer Mischung aus Flamenco und Avantgarde laut Veranstalter ganze Konzerthallen zum Vibrieren. In Regensburg dürfte sie die Erwartung auf spanische Heißblütigkeit stillen. Auch zwei Deutschlandpremierer, der "CinEScultura"-Kurzfilmpreis und überhaupt "14 Tage volles Filmprogramm" sollen ein Stück Spanien und Lateinamerika nach Regensburg bringen.

KULTUR &amp; FREIZEIT, REGIONAL

## Zehn Jahre cinEScultura Festival

Von Matthias Dettenhofer am 27. April 2017

0



Die Macher von cinEScultura freuen sich schon auf die zehnte Auflage ihres Festivals Fotos: Veranstalter

## Film- und Kulturfestival begeistert Regensburg noch bis 25. Juni

Bereits seit zehn Jahren ist cinEScultura nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender in Regensburg wegzudenken. Das deutsch-spanische Film- und Kulturfestival bietet vielfältige internationale Konzerte,

Ausstellungen, Aufführungen, Gesprächsrunden und natürlich alles rund ums Kino. Weltoffenheit wird in den Festivaltagen noch bis zum 25. Juni groß geschrieben.

Von Matthias Dettenhofer

Mit seinem vielseitigen Programm und seinen 10.000 Besuchern jährlich hat sich cinEScultura in der deutschen Kulturlandschaft durchgesetzt und zum größten und wichtigsten Festival seiner Art in Deutschland etabliert. cinEScultura wird jedes Jahr von einem Team aus Studenten und Professoren der Universität Regensburg organisiert. Logistisch wird das Festival vonseiten des Vereins Arbeitskreis Film Regensburg e. V. unterstützt.

Vom 29. April bis zum 2. Mai gibt's in der Filmgalerie ein Kolumbien-Spezial zu sehen. Jeweils um 18.30 und 20.45 Uhr wird der Wachstum der Filmindustrie, in Zeiten einer verbesserten Sicherheitslage in dem südamerikanischen Land, thematisiert. Das ist nur ein Beispiel von vielen Highlights, die das Festival zu bieten hat.

Zum vierten Mal präsentiert cinEScultura die Rubrik cinESTreno / Deutschlandpremierer. Dieses Jahr werden zwei cineastische Ausnahmewerke präsentiert. Zum einen „Cerca de tu Casa“ („Vor deiner Haustür“) sowie „Bombay Goa Express“. Bei beiden Filmen findet im Anschluss ein Gespräch mit den Machern statt.

Das genaue Programm von cinEScultura gibt's unter: [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de).

FESTIVAL

# Eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen

Heuer wird die Film- und Kultur-Eventreihe „cinEScultura“ zehn Jahre alt. Zum Jubiläum gibt es zahlreiche Premierieren.

von Michael Scheiner, MZ

20. April 2017 20:02 Uhr



US-Rock der Fünfziger geht auch auf Spanisch: Hendrik Röver y los Míticos sind am Mittwoch, 3. Mai, im Tiki Beat zu Gast. Foto: Dena Flowers

2017-5-2

Eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen - Kultur-Nachrichten - Mittelbayerische

REGENSBURG. „Es ist ein ganzer Kontinent, der dort hinter den Pyrenäen liegt“, hat der niederländische Schriftsteller Cees Noteboom über Spanien geschrieben, „geheimnisvoll, verborgen, unbekannt (...)“. Seit zehn Jahren arbeitet in Regensburg ein engagiertes Team um Pedro Álvarez Olaneta daran, dass sich diese rätselhafte Entferntheit, die nach wie vor bei vielen Menschen besteht, stetig verringert. Neben seiner Muttersprache nutzt der Mitarbeiter am Forschungszentrum Spanien der Universität Regensburg dafür als Hauptinstrument das Film- und Kulturfestival „cinESCultura“.

## Über Bayern hinaus ausstrahlend

Vor einem Jahrzehnt von Pedro Álvarez und einigen Mitstreitern ins Leben gerufen, hat sich das einwöchige Filmfestival rasant entwickelt – und ist mittlerweile zum größten Festival für spanischsprachige Gegenwartskultur in Deutschland geworden. Eine Erfolgsgeschichte, wie sie selbst im kulturverwöhnten Regensburg ohnegleichen dasteht.

Bei einer Pressekonferenz im Parkhotel Maximilian, bei der das Jubiläumsprogramm vorgestellt wurde, bescheinigte Alvara Blanco dem Festival eine „Ausstrahlung, die weit über Bayern hinaus in ganz Deutschland spürbar ist“. Der Direktor des Spanischen Fremdenverkehrsamtes in München und Berlin, seit vielen Jahren ein wichtiger Kooperationspartner für die Regensburger, fördere das Festival, weil es sich weitgehend mit seinen Zielen decke, „die Vielfalt der Regionen und Kultur in Spanien bekannter zu machen“. Auf diese Weise wolle man auch Touristen an die Sprache heranzuführen.

Dazu bestehen vom 25. April an rund zwei Monate reichlich Gelegenheiten in Filmen, Vorträgen, Konzerten und Lesungen, in Ausstellungen und bei einer akademischen Tagung (5./6. Mai) über „Spanische Filmfestivals“ an der Uni Regensburg. Wer es etwas weniger speziell angehen will, ist auch mit dem 120 Seiten starken Katalog schon bestens bedient.

Bei der Vorstellung des diesjährigen Programms verwies Pedro Álvarez auf zahlreiche Erstaufführungen von Filmen „meist jüngerer Künstler in Deutschland“, aber auch von Livekünstlern, die ihre Deutschlandpremiere in Regensburg erleben. Beim Eröffnungswochenende vom 28. bis 30. April gehe man „heuer ein Wagnis mit drei Konzerten an drei aufeinanderfolgenden Tagen“ ein. Sie stehen unter dem Motto „Tradition und Innovation“. Am Freitag, 28. April,

2017-5-2

Eine Erfolgsgeschichte ohne Gleichen - Kultur-Nachrichten - Mittelbayerische

stellt der in Andalusien lebende Katalane Kiko Veneno seine Mischung aus Flamenco, Pop und Rock vor.

## Zur Person: Kiko Veneno

### Anfänge

Eigentlich heißt Kiko Veneno ja José María López Sanfeliu. Seinen Spitznamen und späteren Künstlernamen Kiko erhielt er an der Universität Barcelona, wo er Geschichte und Philosophie studierte. 1975 gründete er mit den Brüdern Amador die Veneno Band. 1975 veröffentlichten sie ihr erstes Album „Veneno“, heute ein spanischer Klassiker.

### Erfolg

1982 entstand Venenos erstes Soloalbum „Seré Mecánico Por Ti“. Kommerziell erfolgreich war der Künstler aber erst zehn Jahre später, was es ihm erlaubte, fortan als Vollzeit-Musiker zu leben. Zuvor hatte er parallel für die Stadtverwaltung in Sevilla gearbeitet.

In Spanien eine Musiklegende, mischt er Rumba und Flamenco auf eine ganz persönliche Weise. Begleitet wird er bei seinem Auftritt im Ostentor-Kino von Produzent Raül Fernandez Refree aus Barcelona auf der Gitarre.

## Die „Revolution des Flamenco“

Am Tag darauf entzündet Refree beim Jazzclub im Leeren Beutel (20.30 Uhr) im Duo mit der jungen Sängerin Rosalia die „Revolution des Flamenco“. Den Gesang der 23-jährigen Katalanin prägen Erfahrung und Einfühlungsvermögen. Zusammen haben Rosalia und Refree das Genre revolutioniert, indem sie den traditionellen Flamenco mit unterschiedlichsten Einflüssen anreicherten. Für cinEScultura geben sie ihr bisher erstes und einziges Konzert in Deutschland. Das Tangoquintett „Baldosa Floja“ mit Starpianist Juan José Chiquisengo rundet das musikalische Panorama am Sonntagabend (20.30 Uhr) wieder im Leeren Beutel ab.



Scheiner, Michael, Mittelbayerische: 02.05.2017

2017-5-7 Das Film- und Kulturfestival CinEScultura zeigt ein reiches Programm an katalanischen Filmen - News - Institut Ramon Llull – Catalan Language an...

## Foreign Offices

REGENSBURG, 25/08/2017

## Das Film- und Kulturfestival CinEScultura zeigt ein reiches Programm an katalanischen Filmen

Das Film- und Kulturfestival cinEScultura feiert vom 25. April bis zum 25. Juni 2017 mit einer großen Auswahl von Filmen, Konzerten und Kunstausstellungen das 10jährige Jubiläum im Herzen der Regensburger Altstadt. Das Festival hat sich dank vieler Kooperationspartner zu Deutschlands größtem Film- und Kulturfestival für spanischsprachige Gegenwartskultur entwickelt.



Bilder

Das Besondere am Festival cinEScultura ist der spartenübergreifende interkulturelle Dialog. Die Wurzeln von cinEScultura liegen im Kino. Die Filmkunst bietet die Möglichkeit, einen direkten und unverstellten Blick auf Alltagssituationen oder Probleme in fremden Ländern zu werfen. Viele Regisseure stellen ihre Filme persönlich auf dem Festival vor. Ausstellungen, Lesungen, akademische Tagungen erweitern den Blick auf die soziopolitischen Hintergründe und vermitteln ein tieferes Verständnis für die Kultur der vorgestellten Länder und Region Lateinamerikas und Spaniens. Und da Musik sowieso keine Grenzen kennt, holt das Team von cinEScultura jedes Jahr angesagte und avantgardistische Musiker nach Regensburg.

Mit seinem vielseitigen Programm und seinen 10.000 Besuchern jährlich hat sich cinEScultura in der deutschen Kulturlandschaft durchgesetzt und zum größten und wichtigsten Festival seiner Art in Deutschland etabliert.

Das Film- und Kulturfestival CinEScultura zeigt die katalanische Filme:

### *Vor deiner Haustür*

Sa, 06.05. / 20.45 Uhr, Filmgalerie \*  
E 2016, 93 min, OmdTU, Regie: Eduard Cortés

\* In Anwesenheit des Produzenten

Ein musikalisches Drama über die Krise mit Liedern von Silvia Pérez Cruz, die 2015 bereits Gast bei cinEScultura war und 2016 den Goya für den besten Song zu diesem Film erhielt. Die Künstlerin hat nicht nur die Filmmusik komponiert, sondern spielt auch die Hauptfigur Sonia. Der Film erzählt, wie sich die Wirtschaftskrise im Herbst 2007 auf die ganze spanische Gesellschaft auswirkt: Sonia ist eine junge Frau, die ihre Arbeit verliert und ihre Hypothek nicht mehr bezahlen kann. Der zuständige Bankangestellte muss sich der Tragödie stellen, seinem Nachbarn die Wohnung wegzunehmen, und ein Polizist sieht sich gezwungen, ganze Familien aus ihren Wohnungen zu zeren ... Drei Handlungsstränge dieser Geschichte über Kampf, Solidarität und Hoffnung.

Das Musical wirft einen neuen und überraschenden Blick auf eine rauhe Wirklichkeit. Es transportiert Umstände, die wir aus den Nachrichten kennen, in eine filmische Welt. Wahrscheinlich übersteigt die Wirklichkeit in diesem Fall sogar die Fiktion. Aber die Fiktion ist in der Lage, diese Realität in ein neues Licht zu rücken und sie zu hinterfragen.

Die wunderbare Filmmusik macht die Geschichte fühlbar und verwandelt die Wirklichkeit in etwas Unerhörtes. Die Tanzchoreografien drücken die Note der Protagonisten auf besondere Weise aus. Ein bewegender Film, der die Geschichte neu erzählt, indem er sie tanzt und singt.

### *Sie starben über ihre Verhältnisse*

Do, 11.05. / 18.30 Uhr, Filmgalerie  
E 2014, 100 min, OrmeU, Regie: Isanki Lacuesta

Fünf Männer befinden sich in psychiatrischer Behandlung weil ihr Leben durch die Finanzkrise ruiniert wurde. Gemeinsam entwickeln sie einen verrückten Plan, um die spanische Wirtschaft zu retten und sich an jenen zu rächen, die für ihre Misere verantwortlich sind. Sie wollen den Direktor der Spanischen Zentralbank entführen und ihn dazu zu zwingen, alles wieder so zu machen, wie es früher war.

Eine wilde Komödie mit einer Top-Besetzung: Raúl Arévalo, Ángela Molina, Emma Suárez, Ariadna Gil, Segi López, Luis Tosar, Alber Pla, Jordi Vilches...

### *Die nächste Haut*

Do, 11.05. / 20.45 Uhr, Filmgalerie  
E 2016, 103 min, OV katalanisch meU, Regie: Isaki Lacuesta, Isa Campo

2017-5-7 Das Film- und Kulturfestival CinEScultura zeigt ein reiches Programm an katalanischen Filmen - News - Institut Ramon Llull – Catalan Language an...

Ein verschollenes Kind taucht acht Jahre nach seinem Verschwinden als Jugendlicher wieder auf. Die Mutter (Emma Suarez) ist überwältigt, der Onkel (Sergi Lopez) misstrauisch: Ist Leo (Alex Monner) wirklich ihr damals verschwundener Gabriel? La próxima piel spielt in der Region der Pyrenäen und in Frankreich und führt den Zuschauer in eine rustikale, ja derbe Welt, in der Themen wie sexuelle Identität und Gewalt aufbrechen. Der Film hat vier Auszeichnungen auf dem Festival von Malaga, drei Preise San Jordi und einen Goya erhalten.

#### **A la puta Straße – Nicht nur eine BARcelona**

Fr, 12.05. / 20.45 Uhr, Filmgalerie \*

E 2015, 71 min, OmdtU, Regie: Anna Cervera

Am 1. November 2013 öffnete in Barcelona ein Tempel der Boheme seine Pforten zum letzten Mal: Die Bar „2º actº“, gelegen im Herzen des gotischen Viertels. An diesem Schauplatz trafen sich 20 Jahre lang die (Lebens-) Künstler der Metropole: George Cervantes, Guru des Cannabis-Anbaus, Gulco Palomar, Gründer der urbanen Theatergruppe „La Fura dels Baus“ oder Corvus, genialer Maler des Bezirks „Ciutat Vella“, sind nur einige der Stammgäste. Sie sind die letzten Zeugen des Barcelona-Undergrounds.

Dieser Film wurde u. a. präsentiert auf dem Festival Internacional de Cine Guadaluajara, dem Festival Internacional de Cine Inusual de Buenos Aires und dem China Women's Film Festival Peking.

\* In Anwesenheit der Regisseurin und des Hauptdarstellers

#### **Der längste Weg nach Hause**

Fr, 07.07. / 20.45 Uhr, Filmgalerie

E 2014, 80 min, OV katalanisch meU, Regie: Sergi Pérez

Was ist unser Zuhause? Vielleicht jener Ort, an dem wir uns sicher fühlen. Seit langem verlässt Joel seine Wohnung nicht mehr, denn nur hier fühlt er sich sicher. Doch als eines Tages ein halb verhungertes Hund vor seiner Tür steht, bleibt ihm nichts anderes übrig als hinaus zu gehen und Hilfe zu holen. Da merkt er, dass er seinen Schlüssel drinnen vergessen hat, und es beginnt eine Odyssee durch die Stadt.

Einer der besten spanischen Filme des Jahres: brillant, bedrückend, überwältigend und atemberaubend. (EL MUNDO) Ausgezeichnet mit dem Preis San Jordi für ein Erstlingswerk.

#### **Schwarzes Brot**

Sa, 08.07. / 20.45 Uhr, Filmgalerie

E 2010, 108 min, OmdtU, Regie: Agustí Villaronga

Diese bewegende Geschichte spielt im ländlichen Katalonien in der Zeit nach dem spanischen Bürgerkrieg. Der Junge Andreu gehört zu den Verlierern des Krieges, denn seine Familie stand auf der falschen Seite. Eines Tages entdeckt er im Wald zwei Leichen. Sein Vater wird beschuldigt, die Morde begangen zu haben. Andreu beschließt, den wahren Täter zu finden. Bei seiner Suche entdeckt er, dass die Erwachsenen in einer düsteren Welt aus Lügen und falscher Moral leben.

Dieses mit 9 Goyas und 13 Gaudis ausgezeichnete Meisterwerk nach einem Roman von Emili Teixidor wurde als erster katalanisch-sprachiger Film als Kandidat für einen Oscar präsentiert.

#### **Spuren von Sandelholz**

So, 09.07. / 20.45 Uhr, Filmgalerie

E 2014, 95 min, OmeU, Regie: Maria Ripoll

Mina ist eine erfolgreiche indische Schauspielerin aus Mumbai. Sie kann ihre kleine Schwester Sita, von der sie nach dem Tod ihrer Mutter getrennt wurde, nicht vergessen. Dreißig Jahre später erfährt Mina, dass ihre Schwester Sita in Barcelona lebt. Sie heißt jetzt Paula, ist Biologin und wagt nichts von ihrer Vergangenheit. Paula unternimmt mit Hilfe von Prakash, einem attraktiven Inder, der Bollywood-Filme in Barcelona verkauft, eine Reise zu ihren eigenen Wurzeln.

Publikumspreis im Montreal World Film Festival (2014)

2017-5-14

Producciones audiovisuales nicaragüenses se presentan en el Festival CinEScultura en Ratisbona, Alemania



[El 19 TV](#) [Juventud Presidente](#) [Galerías](#) [Discursos de Daniel y Rosario](#)

Buscar Artículos...

---

Domingo 14 de Mayo 2017

Categorías



#### INTERNACIONALES

---

## Producciones audiovisuales nicaragüenses se presentan en el Festival CinEScultura en Ratisbona, Alemania

Lunes 8 de Mayo 2017 | Nota de Prensa

---

2017-5-14

Producciones audiovisuales nicaragüenses se presentan en el Festival CinEScultura en Ratisbona, Alemania



Con el objetivo de promover las producciones audiovisuales de mujeres cineastas nicaragüenses en Alemania, el Gobierno de Reconciliación y Unidad Nacional por medio de su Embajada en Alemania participó en el Décimo Aniversario del Festival de Cine y Cultura hispano-alemán "CinEScultura" organizado por la Universidad de Ratisbona en la región de Baviera.

Con su variado programa entre conciertos, exposiciones, actuaciones, coloquios y cine y con más de 10.000 visitantes anuales, CinEScultura se ha convertido en los últimos años en un perfecto escenario internacional para el intercambio de ideas y la promoción del arte y cultura de los pueblos latinoamericanos y de las comunidades autónomas españolas.

En el marco del panorama cultural de este festival, el más grande e importante de su clase en todo el territorio germano, Nicaragua presentó la diversidad de dos temáticas distintas con la proyección de LUBARAUN, de María José Alvarez y Martha Clarisa Hernández y la PANTALLA DESNUDA, de Florence Jaugey. Ambas películas destacaron la calidad del arte cinematográfico de mujeres "OrgulloDeMiPaís, quienes con sus excelentes producciones largometrajes y documentales han empezado a ganar importantes reconocimientos a nivel internacional.

ENGLISH HOMEPAGE

KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ

Universität Regensburg

Fakultäten

---

Veranstaltungen

---

Schnellnavigation

---

GRIPS  
SPUR  
Vorlesungen  
Webmail

---

UR Panorama  
Studieninteressierte  
Alumni  
Presse

---

Netzwerke  
Inklusion  
Weiterbildung  
Kultur & Freizeit

---

Ansprechpartner  
Anreise  
Lagepläne  
Rauminfo

Über die UR  
Forschung  
Studium

International  
Öffentlichkeit  
Chancengleichheit

Bibliothek  
Rechenzentrum  
Sprachenzentrum

50 Jahre UR  
Verwaltung  
Klinikum

# WELTOFFENE HOCHSCHULEN GEGEN FREMDEN- FEINDLICHKEIT

Gemeinsam für Aufgeschlossenheit und Weltoffenheit!

Die HRK-Mitglieder positionieren sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus

**Glaubwürdigkeit von Tweets**  
Wissenschaftler der UR untersuchten Tweets über „Flüchtlinge in Deutschland“

**Einzeller im Kampf gegen Eindringlinge**  
Selbstverteidigungsmechanismus in Archaeen entdeckt

**Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung wiedergewählt**  
Dritte Amtszeit für Prof. Dr. Korber

**Wie Kristalle Wellen schlagen**  
Physiker erzeugen maßgeschneiderte Lichtwellen

**Fische als Ton-Ingenieure**  
Wissenschaftler der UR haben die Sprache von Glasmesserfischen erforscht

**Newsticker**

"10 Jahre Forschungszentrum Spanien – 10 Jahre cinEScultura"

22. März, ganztägig – Ausstellung

## Ausstellungen

6.2. bis 7.4.2017

Zentralbibliothek

„10 Jahre Forschungszentrum Spanien –  
10 Jahre cinEScultura“

Eröffnung am 27.4.2017

Zentralbibliothek

„Reform mit Grenzen. Die Geschichte der Univer-  
sität Regensburg in den formativen Gründungs-  
jahren bis 1975“

Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte

von Mai 2017 bis Februar 2018

Wanderausstellung

„50 Jahre Universität Regensburg“

8.5. bis 23.6.2017

oberhalb der Cafeteria PT, 1. OG

„Inklusion an der Universität Regensburg – Bedin-  
gungen für Studierende mit Beeinträchtigung“

Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik)

21.5. bis 5.11.2017

Historisches Museum

„Michael Ostendorfer und die Reformation in  
Regensburg“

Stadt Regensburg in Zusammenarbeit mit dem

Lehrstuhl für Kunstgeschichte

Eröffnung voraussichtlich im Frühjahr 2017

Zentralbibliothek

„Zeitreise I: 1967“

Universitätsbibliothek

Eröffnung voraussichtlich im Herbst 2017

Zentralbibliothek

„Mäzene I: Eberz“

Universitätsbibliothek



Programmorschau



ERN

**JUBILÄUMSJAHR  
MUTIG BEKENNEN – FRIEDLICH  
STREITEN**

Augsburg  
noch bis **Oktober 2017**

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie. Sie beeinflusste weltweit auch Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache, Recht und Politik. Viele Fragen der Reformation sind bis heute aktuell: Wie geht es mit anderen Standpunkten um? Welche Werte haben wir? Wie ist das Verhältnis von persönlichem Bekenntnis und gesellschaftlichem Frieden? Die Reformation mit ihren Folgen begründet Augsburgs Selbstverständnis als Friedensstadt der gesellschaftlichen Vielfalt und des friedlichen Dialogs. Die Stadt der Confessio Augustana und des Augsburger Religionsfriedens von 1555 begeht das 500-jährige Jubiläum der Reformation auf besondere Weise, etwa mit dem »Fast der Freiheit«, einer »Langen Nacht der Freiheit« mit Präsentationen von über 60 Künstlern, einer interaktiven Bibelausstellung und vielen weiteren Veranstaltungen. [www.reformation2017.augsburg.de](http://www.reformation2017.augsburg.de)



**IS NUBIEN NACH FRANKEN.  
EMPEL VON DENDÜR**

von seiner

**FILM- UND KULTURFESTIVAL  
CINESCULTURA**

Altstadt  
Regensburg  
25.04.2017-25.06.2017

Deutschlands größtes Film- und Kulturfestival für spanischsprachige Gegenwartskultur feiert 10. Geburtstag – mit 14 Tagen vollem Filmprogramm, Ausstellungen, Lesungen, dazu experimenteller Klangkunst, Rumba-Pop-Rock, Flamenco-Fusion und Tango: Lorenc Barber setzt ganze Städte musikalisch in Szene, Kiko Veneno fusioniert Flamenco, Pop und Rock. Der renommierte Schriftsteller Javier Cercas liest in der Buchhandlung Dombrowsky und in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg aus seinem neuesten Buch »Der falsche Überlebende«.



**SONDERAUSSTELLUNG  
DIVINE X DESIGN,  
DAS KLEID DER ANTIKE**

Staatliche Antikensammlungen und  
Glyptothek mit der AMD Akademie  
Mode & Design  
München  
05.04.2017-08.10.2017



**VIRTUELLE AUSSTELLUNG  
MARTIN LUTHER UND DIE  
FRÜHE REFORMATION IN BAYERN**

Regensburg  
seit 15. März 2017

Martin Luthers Zimmer auf der Vestè Coburg betreten oder in einer der 26 Original-Handschriften des Reformators blättern: Das ermöglicht die digitale Schau des Online-Kulturportals bavariaKino. Anhand der Sucheinträge von 123 hochkarätigen Exponaten wie die Luther-Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., der Coburger Hedwigsbacher aus dem Besitz Luthers oder der Regensburger Reformationsaltar, dazu von zwölf Orten und neun Schlüsselpersonlichkeiten erschließt sich ein spannendes Bild der vielfältigen reformatorischen Bewegungen und ihrer Gegenströmungen in den Landesteilen Altbayern, Franken und Schwaben. 21 Kultureinrichtungen haben sich unter Federführung der Bayerischen Staatsbibliothek, des Hauses der Bayerischen Geschichte und der Staatlichen Archive Bayerns beteiligt. [www.bavariaKino.de/luther](http://www.bavariaKino.de/luther) Kurzfilm zur Ausstellung: [https://youtube.com/SWNA-td2E\\_w](https://youtube.com/SWNA-td2E_w)



**AUSSTELLUNG  
GLOBAL PREKÄR. FLUCHT, TRAUMA  
UND ERINNERUNG IN DER  
ZEITGEMÄSSIGEN FOTOGRAFIE**

Pinakothek der Moderne  
Sammlung Moderne Kunst  
München  
noch bis **01.10.2017**

Politische und gesellschaftliche Konflikte zu dokumentieren gehört seit jeher zu den zentralen Aufgaben von Fotografie. Die neu eingerichtete Präsentation aus den Sammlungsbeständen widmet sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit Krieg und Vertreibung, Entwurzelung und Flucht. Die ausgestellten Künstlerinnen und Künstler entwickeln ihre Arbeiten aus der Beschäftigung mit den noch immer nachwirkenden Folgen des 2. Weltkriegs und richten ihren Blick auch auf die Konflikte zwischen der sogenannten Ersten und der Dritten Welt, sei es entlang des amerikanisch-mexikanischen Grenzraums oder an den europäischen Außengrenzen. Ihre vielschichtigen visuellen Erzählungen gehen von konkreten Ereignissen aus, deren historische Überlieferung und gesellschaftliche Relevanz sie kritisch reflektieren.

**FILMFESTIVAL  
KINO DER KUNST**

Münchner Kinos und Museen  
19.04.2017-23.04.2017

Wie beobachten filmende Künstler die Wirklichkeit durch das Brennglas der Kunst? Was leistet Medienkunst in Zeiten allgemeiner Verunsicherung, um eine sich rapide wandelnde



mic

En la noche, después (en r).

importantes entre 1957 y vista *Hora Eternauta*, Oesterheld . Francisco , cuenta la hervidientes Buenos Aires es. Se trata ica, que se histórica de spues. Oes- sus cuatro ictadura de rmatuza es la rede visitar- de Múnich, la finales de ).

stias:

Antonio To- ó en Málaga olo estudio tigo Comics. glesias nació in en 1972, en d. Como di- de cómics

Y ECOS EN EL TIVAL DEL CÒMIC

amos 3 pases para visitar el Festival del Comic en Múnich

la muestra	Ausstellung
el hito	Meilenstein, Höhepunkt
por entregas	In Fortsetzungen
la trama	Handlung
la nevada	Schneesturm
estatal	staatlich
el pase	(frei) Tageskarte



El escritor Javier Cercas

El festival hispano-alemán CINEscultura de Regensburg (Ratisbona) celebra su décimo aniversario desde este mes hasta el 25 de junio. Los visitantes de este festival tienen a disposición durante varias semanas un programa cultural extenso y variado sobre España y Latinoamérica, que incluye exposiciones, conciertos, actuaciones de danza y bailes, conferencias, coloquios, cine y otros encuentros culturales de gran interés. Asimismo, y con motivo de este aniversario, tendrá lugar una retrospectiva de todas las comunidades autónomas españolas y países latinoamericanos presentes en el festival. CINEscultura es un festival cultural que intenta construir puentes entre Baviera y los países de lengua y cultura españolas.

Ratisbona	Regensburg
celebrar su décimo aniversario	das zehnjährige Bestehen feiern
la actuación de danza	Tanzvorführung
la conferencia	Vortrag
resaltar	hervorheben
el concurso de disfraces de cine	Filmkostümwettbewerb

## Festival CINEscultura, en Ratisbona

Kinofans dürfen sich auf das deutsch-spanische Kulturfest in Regensburg freuen, das wieder mit einem spannenden Programm aufwartet



El músico valenciano de vanguardia Llorenç Barber

Dentro del variado programa del décimo festival de CINEscultura, resaltamos los siguientes eventos: el día 9 de mayo, a las 20.00 horas, en la librería Dombrovsky, y el día 10, en el KZ Flossenbürg, el escritor español Javier Cercas presenta su último libro *El impostor* (Der falsche Überlebende). Exposición „10 Jahre cineScultura“ en la Biblioteca Municipal de Ratisbona (Städtische Bücherei), hasta el 20 de mayo; el día 26, actuación en la Universidad de Ratisbona del grupo latino "Calle Mambo" y concurso de disfraces de cine. El día 29, fiesta en el centro cultural Leerer Beutel, con actuación del músico valenciano de vanguardia Llorenç Barber y otros grupos de música...

Y del 22 de mayo al 6 de junio, se podrá visitar la exposición de arte latinoamericano en el Donau Einkaufszentrum (DEZ), en colaboración con la galería PanAmericanArte, con la participación de artistas de Argentina, Ecuador, Colombia, México, Nicaragua y Perú







#### Programm

Tagesprogramm  
 Wochenprogramm  
 Vorschau  
 Matinee & Nachmittag  
 Kinderkino

#### 3001 Kino

Heute im Kino  
 Besonderes  
 Eintrittspreise  
 Der Weg zum Kino  
 Programmabo  
 Kontakt / Impressum

#### Specials

Schulkino  
 Meyers Schatzkiste

#### Lateinamerika Filmtage

#### Filmnächte



Cine Club Español EXTRA

## El Mundo Sigue

Spanisch mit Untertiteln; Spanien 1963, Regie: Fernando Fernán Gómez; 120 Min.

Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht. Anstelle der Harmonie der regimekonformen Familienfilme wie La gran familia zeigt El mundo sigue, wie zwei Schwestern sich abgrundtief hassen, Väter keine Verantwortung übernehmen und das Verhältnis zwischen Männern und Frauen grundsätzlich gestört ist. 2015 wurde El mundo sigue von Juan Estelrich restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt.

In Kooperation mit cinescultura in Regensburg und dem Instituto Cervantes in Hamburg.

Mit einer Einführung von Pedro Álvarez (Kulturbeauftragter des Forschungszentrums Spanien der Universität Regensburg) und Juan Estelrich.

Eintritt 7 Euro, 4,50 Euro ermäßigt.

[hamburgo.cervantes.es](http://hamburgo.cervantes.es)

[www.facebook.com/events](https://www.facebook.com/events)

14.3. um 19.00 Uhr

CineS  
Cultura

Instituto  
Cervantes

[Zurück](#)



The screenshot shows the header of the official Munich city portal. It features a blue navigation bar with a search box on the right containing the text 'Suchbegriff eingeben'. Below the navigation bar, there are several menu items: Rathaus, Branchenbuch, Veranstaltungen, Kino, Freizeit, Restaurants, Shopping, and Mehr... The breadcrumb trail below the navigation bar reads: Rathaus Umschau > 2017 / 49 > Meldung. The main header area contains the large text 'Rathaus Umschau' and the logo of the Landeshauptstadt München.

## Unbekanntes Meisterwerk des spanischen Kinos im Filmmuseum

 Rathaus Umschau 49 / 2017, veröffentlicht am 13.03.2017

In der nächsten Open Scene des Filmmuseums im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, wird am Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr der spanische Film „El mundo sigue (Das Leben geht weiter)“ von Fernando Fernán Gómez gezeigt. Juan Estelrich, der den Film wieder zugänglich machte, ist im Filmmuseum zu Gast.

Jahrzehntelang war „El mundo sigue“ (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem viele zwar gehört, das jedoch kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er-Jahre im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte und 1965 kurze Zeit in Bilbao zu sehen war, wurde er wegen Problemen mit der Zensur nie wirklich uraufgeführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit. Im Zentrum steht eine Familie, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht.

Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, positioniert sich jedoch jenseits der Groteske Berlangas oder der stark politisierten Filme Bardems und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Viscontis Rocco e i suoi fratelli. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. Neben den Hauptdarstellern Fernando Fernán Gómez, Lina Canalejas und Gemma Cuervo kann man auch spätere Stars wie Pilar Bardem und Marisa Paredes in ersten Nebenrollen sehen.

2015 wurde „El mundo sigue“ von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán-Gómez, restauriert und in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam.

Die deutsche Untertitelung des Films wurde von Studierenden des Spanienzentrums der Universität Regensburg (SUR) erstellt.

Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Karten können unter Telefon 233 – 964 50 vorbestellt werden.

Rathaus Umschau, muenchen.de: 13.03.2017

**FILM****DI, 14.03.****19:00 UHR****3001 KINO****Cine club español EXTRA****Spanischer Filmclub EXTRA****Fernando Fernán-Gómez: *El mundo sigue* | *Das Leben geht weiter***

Descubrimiento de una obra maestra | Entdeckung eines Meisterwerks

Spanien 1963, 120 min, OmdU, Regie: Fernando Fernán Gómez

El Instituto Cervantes de Hamburgo, el cine 3001 Kino y el festival cinEScultura de la Universidad de Ratisbona se complacen en presentar una obra maestra del cine español. La película se proyectará en versión original con subtitulación en alemán, realizada por el Centro de Investigación España de la Universidad de Ratisbona.

La película del actor, director y autor Fernando Fernán-Gómez es una obra maestra desconocida que, pese haber podido ser rodada en un breve momento de liberalización de la censura en los años sesenta, fue apartada y nunca llegó a estrenarse. Tras ser restaurada por Juan Estelrich, hijo del coproductor de la película, fue presentada en 15 salas españolas, en 2015.

Basada en una novela de Juan Antonio de Zunzunegui, la película se desarrolla en el Madrid popular del barrio Maravillas, donde vive la familia protagonista, y en la que el adulterio, la ambición, la violencia, el hambre y el maltrato a la mujer son solo algunos de los temas que desgrana. La gran influencia que ejerció el cine neorrealista en la película de Fernando Fernán-Gómez, y concretamente *Rocco y sus hermanos* de Visconti, salta a la vista. Su excelente fotografía, la intensidad con la que se desarrolla el drama y un equipo de extraordinarios actores hacen que siga siendo una experiencia cinematográfica inolvidable.

Das Instituto Cervantes Hamburg, das 3001 Kino und cinEScultura, das Spanische Film- und Kulturfestival Spanienzentrums am Institut für Romanistik (Universität Regensburg) stellen ein Meisterwerk des spanischen Films vor. Die deutsche Untertitelung des Films wurde an der Universität Regensburg hergestellt.

Jahrzehntelang war *El mundo sigue* (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das aber kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der

1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er auf Grund der Zensur nie wirklich uraufgeführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht. Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, positioniert sich aber jenseits der Groteske Berlangas oder der stark politisierten Filme Bardems und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Viscontis *Rocco e i suoi fratelli*. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives

Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. Neben den Hauptdarstellern Fernando Fernán-Gómez, Lina Canalejas und Gemma Cuervo kann man auch spätere Stars wie Pilar Bardem und Marisa Paredes in ersten Nebenrollen sehen. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán-Gómez, restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam.

**Presentación** | Einführung: **Pedro Álvarez** (Dozent und Kulturbeauftragter des Forschungszentrums Spanien der Universität Regensburg), **Juan Estelrich** (Sohn des Produzenten des Films und verantwortlich für die Filmrestaurierung)

Beitrag: 7 EUR • ermäßigt 4,50 EUR

Information: [info@3001-kino.de](mailto:info@3001-kino.de)

Vorbestellung: 040-437679

Ort: 3001 KINO • Schanzenstr. 75 • 20357 Hamburg • [www.3001-kino.de](http://www.3001-kino.de)

## Open Scene

Die Termine der „Open Scene“ am Donnerstag sind teilweise für aktuelle Sonderveranstaltungen reserviert. Das Programm wird spätestens etwa eine Woche vorher festgelegt und in den Schaukästen an der Kinokasse, über den [Film-Newsletter](#), auf [Facebook](#), auf [Twitter](#), durch Ankündigungen in der Tagespresse und hier auf dieser Homepage bekannt gegeben.

### El mundo sigue (Das Leben geht weiter) am Do 16.3.2017 um 19.00 Uhr



Ein unbekanntes Meisterwerk des spanischen Kinos: **El mundo sigue (Das Leben geht weiter)** von Fernando Fernán Gómez wurde 1963 gedreht, war 1965 kurz in Bilbao zu sehen und verschwand dann aufgrund Schwierigkeiten mit der Zensur. Juan Estelrich, der den Film wieder zugänglich machte, ist im Filmmuseum zu Gast.

#### El mundo sigue (Das Leben geht weiter)

Spanien 1963 | Regie und Buch: Fernando Fernán Gómez, nach dem Roman von Juan Antonio Zunzunegui | Kamera: Emilio Foriscot | Musik: Daniel J. White | Mit Lina Canalejas, Fernando Fernán Gómez, Gemma Cuervo, Milagros Leal, Francisco Pierrá | 121 Minuten | spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln | zu Gast: Juan Estelrich

Jahrzehntelang war **El mundo sigue** (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das jedoch kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er wegen Problemen mit der Zensur nie wirklich uraufgeführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht.

Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, positioniert sich jedoch jenseits der Groteske Berlangas oder der stark politisierten Filme Bardems und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Viscontis **Rocco e i suoi fratelli**. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. Neben den Hauptdarstellern Fernando Fernán Gómez, Lina Canalejas und Gemma Cuervo kann man auch spätere Stars wie Pilar Bardem und Marisa Paredes in ersten Nebenrollen sehen. 2015 wurde **El mundo sigue** von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán-Gómez, restauriert und in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam. Juan Estelrich ist bei der Aufführung im Filmmuseum zu Gast!

Die deutsche Untertitelung dieses Films wurde von Studierenden des Spanienzentrums der Universität Regensburg (SUR) erstellt.

## FILME

# El mundo sigue



El mundo sigue porträtiert zwei Schwestern, die sich abgründig hassen und deren Verhältnis zu Männern in einer dysfunktionalen patriarchalen Gesellschaft grundsätzlich gestört ist. Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus und war bis zur Kinopremiere der restaurierten Fassung 2015 fast gänzlich unbekannt.



El mundo sigue | Productora



MRZ  
15 **Filmvorführung: El mundo sigue (mit  
Gästen)**

Öffentlich · Gastgeber: Instituto Cervantes Berlín

★ Interessiert ✓ Zusagen

✉ Einladen ...

🕒 Mittwoch, 15. März 19:00 - 21:00 UTC+01  
Findet gerade statt · 10° Heiter

📍 Instituto Cervantes Berlín  
Rosenstr. 18 - 19, 10178 Berlin

[Karte anzeigen](#)

Info

Diskussion

**3 nehmen teil · 7 sind interessiert**

Teile diese Veranstaltung mit deinen Freunden

✉ Einladen



### Details

Jahrzehntelang war "El mundo sigue" (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das aber kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er nie wirklich uraufgeführt wegen Problemen mit der Zensur und verschwand in den Archiven. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht.

## Willkommen im Instituto Cervantes Berlin

Mit mehr als 100.000 jährlichen Einschreibungen, ist das Instituto Cervantes die weltweit größte Institution im Bereich des Spanisch Lernens. Das Instituto Cervantes erhielt dafür die Auszeichnung "Premio Príncipe de Asturias" des Jahres 2005 in der Kategorie "Kommunikation und Geisteswissenschaft".

**Führungen für Schulklassen:** Besuchen Sie uns!  
Kontakt: [kurse.berlin@cervantes.es](mailto:kurse.berlin@cervantes.es)

<p>Von Experten lernen <b>04/04-23/05/2017</b></p> 	<p>Cine en español <b>15/03/2017</b></p> 
<p><b>Kulturworkshops</b></p> <p>Ab 4. April: Kreatives Schreiben mit dem kubanischen Autor <b>Amir Valle</b></p> <p style="text-align: right;">(+)</p>	<p><b>El mundo sigue</b></p> <p>19 h Ein Klassiker des spanischen Kinos: E 1963, 120 Min, R: Fernando Fernán</p> <p style="text-align: right;">(+)</p>
<p>Geisteswissenschaften <b>16/03/2017</b></p> 	<p>Cine en español <b>21/03/2017</b></p> 
<p><b>Pedro Henríquez Ureña als Verleger</b></p> <p>19 h Vortrag (auf Spanisch) von <b>Miguel D. Mena</b></p>	<p><b>Esteros</b></p> <p>20 Uhr, Neues Off: ARG/BRA/F 2016, 83 Min, R: Papu Curotto,</p>

FOLGEN SIE UNS AUF:



Instituto Cervantes Berlin  
Rosenstr. 18-19  
10178 Berlin  
Tel.: 030 257618-0 / Fax: 030/ 257618-19  
[berlin@cervantes.es](mailto:berlin@cervantes.es)

### Spanischkurse - kommunikativer Unterricht



#### Spanischkurse

##### Öffnungszeiten Sprachkurssekretariat:

Montag bis Donnerstag: 15:00-19:00 Uhr

Freitag 12:00-15:00 Uhr

##### Einstufung:

Dienstag 15:30 - 17:30 Uhr

Freitag 12:30-14:30 Uhr

##### Intensivkurs mit Lehrern im Praktikum

(jeden Tag mit einem anderen Dozenten)

**Niveau:** A1.1 (Anfänger ohne Vorkenntnisse)

**Termin:** 6.-17. März

**Uhrzeit:** 9-12 Uhr

**Preis:** 50 € (keine Ermäßigung)

**Anmeldung:** [kurse.berlin@cervantes.es](mailto:kurse.berlin@cervantes.es)

### Kurse online buchen



Buchen Sie Ihren Spanischkurs online und zahlen Sie **ab sofort auch mit Sofort Überweisung** und weiterhin mit PayPal.

### Bibliothek Mario Vargas Llosa



Carpe Diem! 🇪🇸 Hamburg



## 🇪🇸 Cine Club Español extra - El Mundo Sigue

14. MÄRZ  
19:00 - 21:00

👥 26

Cine Club Español extra  
El mundo sigue

Spanisch mit Untertiteln; Spanien 1963, Regie: Fernando Fernán-Gómez; 120 Min.

Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht. Anstelle der Harmonie der regimekonformen Familienfilme wie *La gran familia* zeigt *El mundo sigue*, wie zwei Schwestern sich abgrundtief hassen, Väter keine Verantwortung übernehmen und das Verhältnis zwischen Männern und Frauen grundsätzlich gestört ist. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt.

In Kooperation mit CinEScultura in Regensburg und dem Instituto Cervantes Hamburg mit Gästen und einer Einführung von Pedro Álvarez (Dozent und Kulturbeauftragter des Forschungszentrums Spanien der Universität Regensburg), Juan Estelrich (Sohn des Produzenten des Films und verantwortlich für die Filmrestaurierung).

Eintritt 7 Euro, 4,50 Euro ermäßigt.

f FACEBOOK-VERANSTALTUNGEN



📍 3001 Kino  
Schanzestraße 75 im Hof, 20357 Hamburg

## Hamburgo

Deutsch Español



## Das Leben geht weiter - Entdeckung eines Meisterwerks

### Filmvorführung

Das Instituto Cervantes Hamburg, das 3001 Kino und cinEScultura, das Spanische Film- und Kulturfestival Spanienzentrum am Institut für Romanistik (Universität Regensburg) präsentieren einen außerordentlichen spanischen Film im Rahmen des Cine Club Español. Die deutsche Untertitelung wurde an der Universität Regensburg hergestellt.

Jahrzehntelang war *El mundo sigue* (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das aber kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er auf Grund der Zensur nie wirklich uraufgeführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht. Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Viscontis *Rocco e i suoi fratelli*. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán Gómez, restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam.

### Dentro de

Spanischer Filmclub 2017. Filmreihe

### Technische Angaben

Titel: *El mundo sigue*

Regisseur: Fernando Fernán-Gómez

Intendant: Lina Canalejas, Fernando Fernán Gómez, Gemma Cuervo, Milagros Leal, Fernando Guillén, María Luisa Ponte

### Datum

14/03/2017 (19:00 h)

### Lugar

Kino 3001 (Hamburgo)  
Schanzenstr. 75 (Im Hof)  
20357 Hamburgo  
(ALEMANIA)

Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland

Über uns Links Datenbank Kontakt P

## SpanienKultur

ALLE  
MUSIKAUSSCHREIBUNGEN  
VORTRAG-WORKSHOPAUSSTELLUNGEN  
WISSENSCHAFT-FORSCHUNG

BÜHNE

FILM

LITERATUR



**EL MUNDO SIGUE/ DAS LEBEN GEHT WEITER - Deutschlandpremier in Hamburg, Berlin und München**

Entdeckung eines Meisterwerks Das Festival cinEScultura der Universität ...

[Film](#) [Hamburg](#) [Berlin](#)



#### Spanische Beiträge bei der Berlinale

Bei den diesjährigen 67. Internationalen Filmfestspielen Berlin werden mehrere spanische Filme sowie eine ...

[Berlin Film](#)



Botschaft von Spanien • Kulturabteilung • Lichtensteinallee 1 • 10787 Berlin • Tel. 030 / 254 007 151 • Fax 030 / 254 007 700 • E-mail: [emb.berlin.cul@maec.es](mailto:emb.berlin.cul@maec.es) • [Impressum](#)

# EL MUNDO SIGUE



una película de FERNANDO FERNÁN GÓMEZ  
 LINA CANALEJAS FERNANDO FERNÁN GÓMEZ GEMMA CUERVO "EL MUNDO SIGUE" con SALVADOR LAL AGUSTÍN CORTALES FRANCISCO PERREA JOSÉ MARIALI FERNANDO COLÓN y otros DANIEL J. WHITE  
 música ROSA S. SALGADO dirección de fotografía TORO DE FORCOST dirección artística MARCEL MARIPON coproductor FERNANDO FERNÁN GÓMEZ guionista y director JUAN ANTONIO DE ZUNZUNEGUI coproductor FERNANDO FERNÁN GÓMEZ  
 © cineciencia.com

## Entdeckung eines Meisterwerks

Das Festival cinEScultura der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes und den Kinos 3001 (Hamburg), Neues Off (Berlin) und Filmmuseum (München) stellt ein Meisterwerk des spanischen Films vor. Die deutsche Untertitelung dieses Films wurde von Studierenden des Spanienzentrums der Universität Regensburg (SUR) erstellt.

Jahrzehntelang war *El mundo sigue* (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das aber kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er nie wirklich uraufgeführt wegen Problemen mit der Zensur (drei einzige Vorführungen in Bilbao im Jahr 1965) und verschwand in den Archiven. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht.

Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, positioniert sich jedoch jenseits der Groteske Berlangas oder der stark politisierten Filme Bardems und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Visconti's *Rocco e i suoi fratelli*. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. Neben den Hauptdarstellern Fernando Fernán Gómez, Lina Canalejas und Gemma Cuervo kann man auch spätere Stars wie Pilar Bardem und Marisa Paredes in ersten Nebenrollen sehen. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán Gómez, restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam.

Termine:

### ·Hamburg

**Uhrzeit:** Di 14.03.2017 um 19:00 uhr

**Ort:** 3001 KINO

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

**Eintrittspreis:** 7 €/ 4,50 €

**Vorbestellung:** [040-437679](tel:040-437679)

### ·Berlin

**Uhrzeit:** Mi 15.03.2017 um 19:00 Uhr

**Ort:** Instituto Cervantes Berlin

Rosenstraße 18-19, 10178 Berlin

**Eintrittspreis:** 5 €

### ·München

**Uhrzeit:** Do 16.3.2017 um 19:00 Uhr

**Ort:** Filmmuseum München

Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

**Eintrittspreis:** 5 €/ 4€

**Vorbestellung:** [089 233 96450](tel:089-233-96450)

Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland

[Über uns](#) [Links](#) [Datenbank](#) [Kontakt](#) [Presse/Aktuelles](#)

## SpanienKultur

ALLE AUSSCHREIBUNGEN AUSSTELLUNGEN BÜHNE FILM LITERATUR  
MUSIK VORTRAG-WORKSHOP WISSENSCHAFT-FORSCHUNG

## EL MUNDO SIGUE/ DAS LEBEN GEHT WEITER - Deutschlandpremier in Hamburg, Berlin und München

EL MUNDO SIGUE SE ESTRENÓ EL 10 DE JULIO DE 1965  
DE FORMA CASI CLANDESTINA Y CON DOS AÑOS DE RETRASO. AHORA VUELVE,  
EN TODO SU ESPLENDOR. UNA OBRA MAESTRA MALDITA DEL CINE ESPAÑOL.

ESCRITA Y DIRIGIDA POR  
**FERNANDO FERNÁN GÓMEZ**

COPIA DIGITAL RESTAURADA CON MOTIVO DE SU  
**50º ANIVERSARIO**



LINA CANALEJAS FERNANDO FERNÁN GÓMEZ GEMMA CUERVO MILAGROS LEAL

# EL MUNDO SIGUE



con producción de FERNANDO FERNÁN GÓMEZ. Escrita y dirigida por FERNANDO FERNÁN GÓMEZ.  
LINA CANALEJAS, FERNANDO FERNÁN GÓMEZ, GEMMA CUERVO, MILAGROS LEAL en "EL MUNDO SIGUE" con MELAGRO ELIAS, AGUSTO GONZALEZ, FRANCISCO PEREZ, JOSE MONREALS, FERNANDO GONZALEZ, MARIA BARCELÓ, JIMÉNEZ,  
MIGUEL ÁNGEL C. CALZADILLO. Música de cámara: FERRARI TORRES. Música orquesta: MARCO B. MARINOFF. con FERNANDO FERNÁN GÓMEZ. Música de cámara de JUAN ANTONIO DE ZULOAGA. Música de FERNANDO FERNÁN GÓMEZ.  
© 2015 cine.es cultura

Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland, spanien-kultur.de: Datum unbekannt

Über uns Links Datenbank Kontakt

# SpanienKultur

**ALLE**  
MUSIK


**AUSSCHREIBUNGEN**  
VORTRAG-WORKSHOP

**AUSSTELLUNGEN**  
WISSENSCHAFT-FORSCHUNG

**BÜHNE**


**FILM**

**LITERATUR**




**Ausstellungseröffnung „Desolaciones“, von Ignacio Llamas / X Jahre Galerie 100 kubik**

Als nächste Ausstellung in der Galerie 100 kubik, die am 28.04.2017 ab 19 Uhr (Preview am 27.04. ab 19 Uhr) eröffnet wird, wird p...



**Konzerte des NoiZ guitar duos: Dora Nakou & Pedro Izquierdo**


Das NoiZ guitar duo mit Dora Nakou (Griechenland) und Pedro Izquierdo (Spanien) präsentiert Werke europäischer Komponisten ...



**ÜBERSETZERPREIS DER BOTSCHAFT VON SPANIEN 2017**

Die Botschaft von Spanien in Deutschland vergibt einen Literatur-Übersetzerpreis für die beste deutsche Übersetzung des Werkes eines/ einer spanischen Au...


[Literatur](#) [Ausschreibungen](#)



**DEPEDRO in Deutschland - Konzerte**

Bekannt wurde Jairo Zavala als Gitarrist der US-Americana-Band Calexico, inzwischen hat er sich als Depedro auch solo längst einen Namen ...


[Musik](#)



**Vortrag von Francisco Mangado in der Akademie der Künste**

Werkvortrag des spanischen Architekten und Träger des Kunstpreises Berlin Baukunst 2017 ...


[Vortrag-Workshop](#)



**EL MUNDO SIGUE/ DAS LEBEN GEHT WEITER - Deutschlandpremierieren in Hamburg, Berlin und München**

Entdeckung eines Meisterwerks Das Festival cinEScultura der Universität ...


[Film](#) [Hamburg](#) [Berlin](#)



**Antonio Orozco- Konzerte**

Nächste Konzerte: · Donnerstag, 11. Mai 2017, 19 Uhr, Passionskirche, Berlin h...

[Musik](#)



Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland, spanien-kultur.de: Datum unbekannt



## Entdeckung eines Meisterwerks

Deutschlandpremierer in Hamburg, Berlin und München

### HAMBURG

Di 14.03.2017 um 19:00 Uhr

3001 KINO

Eintrittspreis: 7 € / 4,50 € • Vorbestellung: 040-437679

Ort: 3001 KINO • Schanzenstr. 75 • 20357 Hamburg • [www.3001-kino.de](http://www.3001-kino.de)

### BERLIN

Mi 15.03.2017 um 19:00 Uhr

Eintrittspreis: 5 €

Ort: Instituto Cervantes Berlin • Rosenstr. 18 - 19 • 10178 Berlin • <http://berlin.cervantes.es>

### MÜNCHEN

Do 16.03.2017 um 19.00 Uhr

Eintrittspreis: 5€ / 4€ für Mitglieder des Fördervereins MFZ • Vorbestellung: 089 233 96450

Ort: Filmmuseum im Münchner • Stadtmuseum St.-Jakobs-Platz 1 • D-80331 München  
[www.muenchner-stadtmuseum.de/film](http://www.muenchner-stadtmuseum.de/film)



LINA CANALEJAS FERNANDO FERNÁN GÓMEZ GEMMA CUERVO MILAGROS LEAL

# EL MUNDO SIGUE



Organisiert von:



Universität Regensburg

In Zusammenarbeit mit:



YORCK KINOGRUPPE

film  
museum  
münchen



Instituto Cervantes

Gefördert von:



MINISTERIO DE EDUCACION, CULTURA Y DEPORTE





Das Festival cinEScultura der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes und den Kinos 3001 (Hamburg), Neues Off (Berlin) und Filmmuseum (München) stellt ein Meisterwerk des spanischen Films vor. Die deutsche Untertitelung dieses Films wurde von Studierenden des Spanienzentrums der Universität Regensburg (SUR) erstellt.

Jahrzehntelang war *El mundo sigue* (1963) ein unbekanntes Meisterwerk, von dem zwar viele gehört, das jedoch kaum einer gesehen hatte. Obwohl der Film Anfang der 1960er im Rahmen einer vorübergehenden Liberalisierung eine Dreherlaubnis erhalten hatte, wurde er wegen Problemen mit der Zensur nie wirklich uraufgeführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht.

Der Film ist ein herausragendes Beispiel des spanischen Neorealismus, positioniert sich jedoch jenseits der Groteske Berlangas oder der stark politisierten Filme Bardems und steht in größerer Nähe zur Ästhetik von Viscontis *Rocco e i suoi fratelli*. Die perfekte Fotografie, ein beeindruckend intensives Schauspiel und eine zum Teil virtuose Montage machen den Film bis heute zu einem cineastischen Erlebnis. Neben den Hauptdarstellern Fernando Fernán Gómez, Lina Canalejas und Gemma Cuervo kann man auch spätere Stars wie Pilar Bardem und Marisa Paredes in ersten Nebenrollen sehen. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich, dem Patenkind von Fernán-Gómez, restauriert und in den spanischen Kinos uraufgeführt, was einer kleinen Sensation gleichkam.

**FERNANDO TRUEBA:** „Ein Juwel! Einer der besten Filme, die jemals in unserem Land gedreht wurden.“



## Feste Termine und Sonderveranstaltungen

**El Árbol Magnético****Cine Club Español**  
**Am 7.3. um 19.00 Uhr**

Spanisch mit englischen Untertiteln; Drama; Spanien, Chile 2016; Regie: Isabel de Ayguavives; 85 Min. Nach langer Abwesenheit kehrt Bruno in sein Heimatland Chile zurück. Sein Elternhaus, welches er in seiner Kindheit mit seiner großen Familie teilte, steht mittlerweile zum Verkauf. Nun kommen alle noch einmal zusammen, um ihrem einstigen Zuhause Lebewohl zu sagen. Ein Besuch bei dem altherwürdigen „Magnetbaum“, einer lokalen Kuriosität, weckt noch einmal blasse Erinnerungen und längst vergessene Gefühle. Eintritt 7 Euro, 4,50 Euro ermäßigt. Mit einer Einführung von Isabel Navarro. In Kooperation mit dem Instituto Cervantes.

**El Mundo Sigue****Cine Club Español EXTRA**  
**Am 14.3. um 19.00 Uhr**

Spanisch mit Untertiteln; Spanien 1963, Regie: Fernando Fernán Gómez; 120 Min. Regisseur Fernando Fernán Gómez liefert nach einer Romanvorlage von Juan Antonio de Zunzunegui eine bissige Kritik am Spanien der Franco-Zeit, in deren Zentrum eine Familie steht, die überhaupt nicht den ideologischen Wunschvorstellungen der Diktatur entspricht. Anstelle der Harmonie der regimiskonformen Familienfilme wie *La gran familia* zeigt *El mundo sigue*, wie zwei Schwestern sich abgrundtief hassen, Väter keine Verantwortung übernehmen und das Verhältnis zwischen Männern und Frauen grundsätzlich gestört ist. 2015 wurde *El mundo sigue* von Juan Estelrich restauriert und im Juli in den spanischen Kinos uraufgeführt. In Kooperation mit cinescultura in Regensburg und dem Instituto Cervantes in Hamburg mit Gästen und einer Einführung von Pedro Álvarez (Dozent und Kulturbeauftragter des Forschungszentrums Spanien der Universität Regensburg), Juan Estelrich (Sohn des Produzenten des Films und verantwortlich für die Filmrestaurierung). Eintritt 7 Euro, 4,50 Euro ermäßigt.

**Jimi`s German Woodstock****Mit Gästen & Diskussion**  
**18.3. um 17.00 Uhr**

Deutschland 2017; Regie: Rasmus Gerlach, Paul Kulms & Wolfgang Neitzel; 114 Min. Vor 50 Jahren trat Jimi Hendrix im Starklub auf. Seit 10 Jahren arbeiten die Filmemacher an der Frage: Wer war dieser Gitarren Gott, der auf St. Pauli seine besten Konzerte gab und 1970 beim Love & Peace auf Fehmarn seinen letzten Auftritt hinlegte. Angeregt durch das Filmprojekt gibt es nun den *Jimi Hendrix Walkabout über St.-Pauli*: Nach dem Film geht es auf Jimi`s Spuren über die Reeperbahn, 50 Jahre nach dem legendären Starklub-Auftritt!

**Chocolate De Paz****Romero Tage – mit Gästen**  
**Am 27.3. um 19.00 Uhr**

Spanisch mit Untertiteln; Kolumbien 2016; Regie: Gwen Burnyeat und Pablo Mejía Trujillo; 55 Min. Die Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien weigert sich seit Jahren, Partei für eine der im bewaffneten Konflikt beteiligten Gruppen zu ergreifen und kämpft mit gewaltfreien Mitteln für ein Leben in Frieden. Der Film „Chocolate de Paz“ erzählt anhand persönlicher Geschichten von dieser Suche. Seit 1999 wird die Gemeinde von pbi begleitet. Eintritt 6 Euro normal, 4 Euro ermäßigt.

## Wie geht es im Buchhandel weiter?

Der spanische Autor Javier Cercas stellt am Dienstag, 9. Mai, ab 20 Uhr seinen neuen Roman „Der falsche Überlebende“ vor. Im Zentrum steht der Katalane Enric Marco, der sich 30 Jahre lang medienwirksam als Überlebender des Konzentrationslagers Flossenbürg ausgegeben hat. Tatsächlich aber war er 1941 freiwillig nach Deutschland gegangen, um in einer Kieler Werft zu arbeiten, um so dem spanischen Kriegsdienst zu entgehen. Cercas interessiert sich für die Gründe, die Marco zur Errichtung dieses Lügengebäudes gebracht haben. Die spanisch-deutsche Lesung wird von Pedro Alvarez moderiert und übersetzt. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung zwischen Dombrowsky und CinEScultura.

Am 27. April findet außerdem ein Podiumsgespräch – der Eintritt ist frei – zum Thema „Die Zukunft des Buches ist schön!“. Felicitas von Lovenberg, Karin Schmidt-Friderichs, Heike Czerner, Marion Blomeyer und Rainer Groothuis diskutieren, welche mittel- und langfristige Entwicklung dem Buchhandel bevorsteht. Los geht es um 20 Uhr in der Buchhandlung am Kassiansplatz.

Karten für alle Veranstaltungen der Reihe gibt es im Vorverkauf unter Tel. (09 41) 56 04 22.

## Was die Leute hören wollen

Der Katalane Enric Marco hatte sich als Holocaustüberlebender ausgegeben – ein unerhörter Skandal. Über den Hochstapler hat Javier Cercas einen „Roman ohne Fiktion“ geschrieben

VON RALPH HAMMERTHALER

Als Enric Marco die Präsidentschaft von Amical de Mauthausen übernahm, ließ er nichts unversucht, die Vereinigung bekannt zu machen. Er hielt Vorträge, ging in Schulen, gab unzählige Interviews. Ihetorisch riefte er aus dem Kreis ehemaliger KZ-Häftlinge heraus, und er wirkte beeindruckend, indem er sich auf leidvolle Erfahrungen im KZ Flossenbürg bezog. Etwa 9000 Spanier waren während des Nationalsozialismus in KZ inhaftiert, größtenteils in Mauthausen. Am 27. Januar 2005 gedachte das spanische Parlament zum ersten Mal des Holocausts. Dort soll Marco eine bewegende Rede gehalten haben. Bald darauf, ehe er bei einem Festakt in Mauthausen hätte sprechen können, floh der Schwindler auf. Marco war weder in Flossenbürg noch in einem anderen KZ gefangen gewesen. Er hatte sich alles nur ausgedacht.

### Cercas hatte erst Skrupel, den Fall des Betrügers überhaupt anzunehmen

Über den Hochstapler Marco hat Javier Cercas einen „Roman ohne Fiktion“ geschrieben: „Der falsche Überlebende“. Ein Detail der an Details reichen Geschichte betrifft das KZ Flossenbürg: Einer Gedenktafel zufolge sind dort 14 Spanier ermordet worden. Daraus schloss Marco, dass auch die Zahl der Überlebenden Spanier gering gewesen sein mochte und er nicht damit rechnen musste, enttarnt zu werden. (In Wahrheit waren in Flossenbürg 143 Spanier inhaftiert; mindestens 55 starben dort – aber auch so blieb das Risiko überschaubar.) Tatsächlich vertrauten Politiker, Universitätshistoriker und Journalisten auf Marcos Zeugnis. Es passte zu gut in die Blützeit der *Opul History*, in die brumme Gedenkindustrie, die „historisches Gedächtnis“ gern mit wissenschaftlicher und also widerspruchsvoller Geschichtsschreibung verwechselte. So verwundert es nicht, dass erst Benito Bermejo, ein Outsider der Zunft, „eine Art Frischzähler“, wie Cercas sagt, Ungereimtheiten aufdeckte und gegen Marco und damit insgeheim gegen den wohligen Trend des sentimentalisierten Erinnerens vorging. Dadurch löste er in Spanien einen unerhörten Skandal aus.

Cercas hatte Skrupel, diesen Fall anzugehen. Er wusste, wie leicht sich ein Autor im Gestrüpp der Wahrheiten verheddert. Enric Marco würde er ausdauernd befragen müssen, um ihn zu verstehen – ohne ihn dann zu rechtfertigen. Als Truman Capote für „Kaltblütig“ die beiden Mörder einer Bauernfamilie in Kansas näher kennenlernte, wurde er für sie nur letzten Hoffnung. Er versprach, alles zu tun, um sie zu retten. Gleichzeitig sehnte er den Tod der Angeklagten herbei, weil nur so die Geschichte zu einem krönenden Abschluss käme. Die Mörder wurden hingerichtet, das Meisterwerk war perfekt.

Sein Leben lang hat Marco gefunkt und getrickelt. Er, ein einfacher Mechaniker in Barcelona, wollte immer mehr sein, als er war. Und weil er ein gutes Gespür dafür hatte, was die Leute hören wollten, brauchte er bloß ihre Erwartungen zu bedienen. Noch nach der Entlarvung stellte er den gesellschaftlichen Nutzen seines



Der Autor Javier Cercas war sich der Gefahren seiner Recherche zwischen Wahrheit und Lüge bewusst.

FOTO: JOEL SAGET/AGF

Handelns heraus: Er habe ehemaligen KZ-Häftlingen eine Stimme geben und für die an ihnen begangenen Verbrechen ein Bewusstsein schaffen wollen. Jahrelang war er mit Dankesbriefen überhäuft worden. „Lügen ist nur dann ein Laster, wenn es Böses stiftet“, schrieb einst Voltaire in einem Brief, „dagegen eine sehr große Tugend, wenn dadurch Gutes bewirkt wird.“

Für ehemalige Häftlinge, die sich verhöhnt fühlen mussten, mag das kein Trost sein. Die Medien, gerade noch begeistert auf Porträts und Interviews, verdammten Marco in Grund und Boden. Dagegen sucht Cercas den Menschen hinter der Maske zu ergründen und trifft auf einen Narzisten. In sachlich referierten Fakten ist der Roman stark, in der moralischen Empörung schwach. In der eingestanden Faszination vor dem Hochstapler tut sich ein Abgrund auf – das sind die besten Stellen. Denn Cercas braucht nicht lange um zu erkennen, dass Marco dasselbe Genre pflegt wie er selbst: Erfindung, geniale Bluffs, Literatur. „Die Literatur ist eine gesellschaftlich anerkannte Form des Narzissmus.“

In seinem letzten Roman „Outlaws“ hat er von jugendlichen Gangstern erzählt, vom trostlosen Altern und elenden Krepieren. Welcher Figur man glauben durfte,

blieb zweifelhaft. „Wenn man nicht befreit, dass es wichtigere Dinge gibt als die Wahrheit“, schrieb Cercas, „begriffst man nicht, wie wichtig die Wahrheit ist.“ Ziemlich schätzbar. Aber vielleicht ist Cercas gerade darum der richtige Mann für Marco. So weist er in seinem neuen Buch darauf hin, dass eine Lüge nur Erfolg hat, wenn sie mit Wahrheiten durchmischt ist. Im Leben ebenso wie in der Literatur. Nach dieser Devise befragt er den Betrüger. Was Truman Capote für die beiden Mörder war, ist Javier Cercas für Marco, wenn auch in einem anderen Sinn: die letzte Hoffnung.

### Ein Abendessen mit Mario Vargas Llosa darf nicht fehlen

Cercas erzählt auch viel über Cercas, als traute er Marcos Geschichte nicht. In einer schlankeren Gestalt, wäre das Buch durchweg aufregend. Aber dann erfindet er ein zwanzigseitiges Zwiegespräch mit Marco, das in einem „Roman ohne Fiktion“ nichts verloren hat und die realen Zwiegespräche unterböhlt. Ein Abendessen mit Vargas Llosa darf auch nicht fehlen, zumal er dort ermuntert wird: „Marco ist doch wie für

dich gemacht! Du musst über ihn schreiben!“ Ja, wenn der Mario das sagt... Cercas hält den Narzissmus der Literatur für den Narzissmus des Literaten.

Marcos Geschichte aber büßt dadurch nichts ein. Nach einem Abkommen zwischen Franco und Hitler fuhr Marco 1941 mit Hunderten Arbeitern nach Deutschland, um die Kriegindustrie zu stärken. Das passte nicht zur Heldensaga, die er sich später andichtete, ebenso wenig wie sein weggeducktes Leben als Mechaniker unter der Franco-Diktatur. Darum täuschte er eine Deportation ins KZ vor, sowie anarchistische Umtriebe gegen Franco. Nach dem Tod Francos wurde die Legende dankbar aufgegriffen, vor allem von jungen Leuten. Marco wurde zum Führer der anarchistischen Gewerkschaft CNT gewählt. Ein Youtube-Video zeigt, wie er die Versammelten Parolen skandieren lässt, entgegen der anarchistischen Tradition.

Jenseits der Hochstapelei gibt sich ein normales Leben zu erkennen. So kann Cercas am Beispiel von Marco die jüngere Geschichte Spaniens erzählen. Marco ging stets mit der Mehrheit, ein Allerweltsmarco, der sich nur dadurch von den übrigen unterschied, dass er die Zeichen der Zeit für sich zu deuten wusste. Als das „histori-

sche Gedächtnis“ in Mode kam, war er schnell bereit, Vergangenheit zu bezeugen oder eben zu erschwindeln.

Willig gingen ihm alle auf den Leim. Niemand stieß sich daran, dass er von Gaskammern sprach, obwohl es in Flossenbürg keine Gaskammern gegeben hatte. In der Tageszeitung *El País* durfte er eine Reportage veröffentlichen, in der er die letzte Weihnachtsfeier im Lager schilderte, 1944. An den mit brennenden Kerzen geschmückten Weihnachtsbaum hängten die NS-Scheren vier Polen gehängt. Mit Marco war die Fantasie durchgegangen. Doch die Leser lasen, was sie lesen wollten.

Umgekehrt machte Marco vielen Menschen Mut, unter widrigen Umständen durchzuhalten. Und er pres die parlamentarische Verfassung des neuen Spaniens. Amical de Mauthausen, die einzige spanische Vereinigung ehemaliger KZ-Häftlinge, führte er aus dem Schatten ins Licht der Öffentlichkeit. Hätte es Marco nicht gegeben, man hätte ihn erfinden müssen.

**Javier Cercas: Der falsche Überlebende.** Aus dem Spanischen von Peter Kuitzen. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2017. 496 Seiten, 24,00 Euro. E-Book 19,99 Euro.

[Februar](#)[März](#)[April](#)[Mai](#)[Juni](#)[Rückblick](#)**Kontakt**

St.-Kassians-Platz 6  
93047 Regensburg  
T.: 09 41. 56 04 22  
F.: 09 41. 5 04 17 85  
ulrich.dombrowsky(at)t-online.de

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr: 9:30 - 18:30 Uhr  
Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

## Di 9. Mai 2017, 20 h: Javier Cercas liest aus "Der falsche Überlebende" (span./dt. Lesung)

Buchhandlung Dombrowsky Eintritt: € 8,-/ erm. € 6,- Special guest: Jörg Skribeleit (Flossenbürg)

Eine spannende Geschichte über Lüge und Leben, Fiktion und Wahrheit von einem der bedeutendsten Schriftsteller Spaniens. Medienwirksam hat sich der Katalane Enric Marco 30 Jahre lang als Überlebender des deutschen Konzentrationslagers Flossenbürg ausgegeben, hat sein Leiden öffentlich erzählt, war Präsident der Vereinigung der ehemaligen spanischen KZ-Häftlinge. Doch 2005 kam es zum Skandal, als ein Historiker aufdeckte, dass seine Geschichte eine Lüge war. Wenige Tage zuvor noch hatte Marco im spanischen Parlament eine bewegende Rede zum bevorstehenden 60. Jahrestag der Befreiung des KZ Mauthausen gehalten. Tatsächlich aber war er 1941 freiwillig nach Deutschland gegangen, im Rahmen einer Vereinbarung zwischen Spanien und Hitler-Deutschland, um in einer Kieler Werft zu arbeiten und so dem spanischen Kriegsdienst zu entgehen. In einem KZ war er nie gewesen. Was trieb Marco dazu, dieses Lügegebäude zu erschaffen, an dem er selbst nach seiner Entlarvung festhielt? Zögerlich und doch fasziniert bewegt Javier Cercas einen Stein nach dem anderen und guckt hinter die Fassaden: auch hinter seine eigene und die seines Landes. »Enric Marcos Krankheit ist die unserer Zeit, in der die Wahrheit weniger wert ist als der Schein.« Mario Vargas Llosa

Javier Cercas, geboren 1962 in Ibañero in der spanischen Extremadura, lebt als Schriftsteller, Publizist und Universitätsdozent in Girona. Mit seinem Roman »Soldaten von Salamis« wurde er international bekannt. Heute ist sein Werk in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Für »Der falsche Überlebende« (S. Fischer 2017), erhielt er u.a. den Prix du livre européen 2016 und den chinesischen Taofen-Preis 2015 für das beste ausländische Buch

[Zurück](#)



Startseite » Kultur.

## VOM FILM- ZUM KULTURFEST

Von 25. April bis 25. Juni feiert das spanische Film- und Kulturfestival Cinescultura zehnjähriges Jubiläum.



Flamenco-Sensation Rosalía y Refree eröffnet am Samstag, 29. April die zehnte Auflage von Cinescultura.

DATUM: 26. April 2017

TEXT: Stina Waltherbach

BILDER: Txema Yeste

Zehn Jahre spanisches Kulturfestival in Regensburg: Das Cinescultura feiert Jubiläum und hat sich dafür einige alte Bekannte, aber auch neue Freunde eingeladen. So gibt sich unter anderem einer der bedeutendsten spanischen Schriftsteller am 9. Mai in der Buchhandlung Dombrowsky die Ehre: Javier Cercas liest aus „Der falsche Überlebende“.

### SPANISCHE LEBENSART

Entstanden ist das Festival aber nicht als kultureller Spaziergang, sondern als Projektseminar für Studenten, die zunächst nur den spanischen Film nach Regensburg bringen wollten. Eine Woche dauerte das erste Cinescultura und zeigte dabei aktuelle und wichtige Filmkunst aus Spanien und Lateinamerika. Für Festivalleiter Pedro Álvarez Olañeta ein ganz besonderer Moment, hatte er doch schon länger versucht, die spanische Kulturwelt nach Deutschland zu bringen.



Javier Cercas liest am 9. Mai in der Buchhandlung Dombrowsky aus „Der falsche Überlebende“. Foto: Antonia Kienberger

Zehn Jahre später ist das Cinescultura nicht nur um einige Veranstaltungen reicher, sondern hat sich auch zeitlich vergrößert. Heute bietet das Festival zwei Monate lang

Einblicke in die spanische Lebenswelt und einen ganz besonderen interkulturellen Dialog. Groß gefeiert wird die zehnte Auflage von Cinescultura am 29. April ab 19 Uhr im Leeren Beutel mit Konzerten, Kurzfilmen und DJ-Party. Der Eintritt zu Film, der Klangperformance von Llorenç Barber im Rahmen der Eröffnungsfeier um 19.45 Uhr im Jazzclub im Leeren Beutel sowie zur DJ-Party mit Los Negros Soundsystem ist frei.

Los geht es am Freitag, 28. April mit der Rumba-Pop-Rock Legende Kiko Veneno. Veneno war einer der ersten spanischen Musiker, der Flamenco, Pop und Rock auf innovative Weise miteinander fusioniert hat. Zur Eröffnung um 20.30 Uhr im Ostentorkino steht er darum persönlich auf der Bühne und bringt das Publikum in Stimmung.


Der Samstag, 29. April steht dann ganz im Zeichen der experimentellen Klangkunst mit Llorenç Barber. Ab 19.45 Uhr ist der international bekannte Komponist im Jazzclub im Leeren Beutel zu Gast. Bei seinen Auftritten setzt Barber ganze Städte musikalisch in Szene, indem er das Geläut von Kirchenglocken sowie unterschiedliche andere Klangelemente aus unserer Welt in seine Konzerte einbindet. Dieser Idee folgend, bietet er in Regensburg ein 20-minütiges Konzert mit seinem „Taschenglockenturm“. Danach ist die Flamenco-Sensation Rosalía y Refree zu sehen und zu hören.

#### *GROSSE FILMKUNST*

Die einzigartige spanische Filmkunst kommt aber auch beim zehnten Festival nicht zu kurz. Mit „Cerca de tu casa“, zu Deutsch „Vor deiner Haustür“ flimmert am 6. Mai ein musikalisches Drama über die Wirtschaftskrise 2007 mit Liedern von Silvia Pérez Cruz über die Leinwand. Am 7. Mai folgt mit „Bombay Goa Express“ die Indienreise des Schriftstellers Julio Cardín. Den Abschluss des Filmwochenendes bildet der fünfte Kurzfilmpreis von Cinescultura am Samstag, 6. Mai. Alle Filme werden in der Filmgalerie im Leeren Beutel gezeigt und sind mit deutschen Untertiteln.

Wer nicht nur die spanische Lyrik, Filmkunst und den Hüftschwung schätzt, sondern auch die Kunst in seiner reinsten Form, kann die Ausstellung „DEZeARTE“ im Donau-Einkaufszentrum besuchen. Von 22. Mai bis 6. Juni zeigen hier 14 verschiedene Künstler die spanischen Lebenswelten und ihre Form in der Kunst.

LINKS \_\_\_\_\_

 Alle Veranstaltungen und weitere Infos gibt es auf [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de).

FESTIVAL

## Ratisbona: 10 años de cine, música y otros cachitos de vida en español

IGOR LÓPEZ Ratisbona (Alemania)

3 may. 2017 | 09:57



Rosalía y Refree, en su actuación en Ratisbona. / THOMAS WIDMANN

El festival cinEscala confía a Rosalía y Refree los festejos de su 10º aniversario

Ya van diez años de amigable *invasión* cinéfila hispana. Y no sólo cinéfila, porque en la décima edición del festival cinEscala hay actividades para todos los gustos. Conciertos, exposiciones, presentaciones literarias, jornadas académicas, publicaciones y fiestas de todo pelaje inundarán la ciudad bávara de **Regensburg** (Ratisbona, en castellano) hasta el 25 de junio. En su fin de semana inaugural, la nueva estrella del flamenco de vanguardia **Rosalía** y el productor indie Refree han sido los protagonistas musicales que han descorrido el telón del certamen.

Pedro Álvarez Olañeta, profesor del Centro de Estudios Hispánicos de la Universidad de Ratisbona y director de cinEscala, es el cerebro de este ciclo artesanal que ha ido haciéndose poco a poco con esta *idílica* (y bastante lluviosa) población germana de 150.000 habitantes hasta involucrarla totalmente durante los dos meses que duran sus actividades. Tradicionalmente, el festival escoge cada año una comunidad autónoma y un país latinoamericano y en torno a esos dos ejes conforma su programación. Pero este año es diferente. La mística de las cifras redondas y los aniversarios, ya se sabe.

El programa se articula en 2017 como una retrospectiva de todas las regiones españolas y estados iberoamericanos invitados hasta la fecha, aunque la selección de cine colombiano tiene especial importancia, con una muestra de cortometrajes y un puñado de cintas como la multipremiada *El abrazo de la serpiente* (2015), de **Ciro Guerra** [<http://www.elmundo.es/cultura/2016/05/27/57481fd3268e3ebc7b8b461b.html>], o el documental *El silencio de los fusiles* (2017), de **Natalia Orozco**

<http://www.elmundo.es/cultura/cine/2017/04/14/59f20804e1e77a409b467a.html> sobre el proceso de realización

¡OFERTÓN DÍA DE LA MADRE! El Mundo con un 20% dto. + Regalo Bono Experiencia.

¡LO QUIERO!

Además, este décimo aniversario lo protagonizan dos figuras del mundo del celuloide desde la sección cinEstreno: Loris Omedes, productor con varios Goyas a sus espaldas, presentará *Cerca de tu casa* (2016), un musical con canciones de **Silvia Pérez Cruz**

[<http://www.elmundo.es/papel/cultura/2016/09/09/57d1308bca4741f82c8b4639.html>] (ella también actúa en esta cinta dirigida por Eduard Cortés), que denuncia los 10 años nuestra fantasmagórica crisis, y Alber Ponte, primer realizador invitado por cinEscala en 2008, que hace lo propio con *Little Galicia* (2015) y *Décimo aniversario* (1998). Una película, esta última, ideal para abrir y cerrar esta edición del festival, en donde Luis Tosar interpretó uno de sus primeros papeles.

A su lado, filmes como *El fabuloso Sabicas* (2012), de Pablo Calatayud, o *Bombay Goa Express* (2014), de **Juan Estelrich** [<http://cinemania.elmundo.es/peliculas/bombay-go-a-express/>]. Además, el festival acoge la quinta edición del Premio de cortometrajes cinEscala y un fin de semana dedicado al cine catalán, con obras como *Pa*



2017-5-3

Ratisbona: 10 años de cine, música y otros cachitos de vida en español | Cultura Home | EL MUNDO

*negre* (2010), de Agustí Villaronga [<http://www.elmundo.es/cultura/2017/03/16/58c99e3bca47414c458b4672.html>], o *El camí més llarg per tornar a casa* (2014), de Sergi Pérez.

‘El objetivo de cinEscala sigue siendo que el público profundice en los conocimientos de las diferentes culturas que se expresan en español -comenta Álvarez Olañeta-. Además, la mitad de las películas programadas durante estos años han sido estrenos exclusivos en Alemania, algunas de las cuales hemos distribuido y presentado también en otras ciudades del país’.

Un ambicioso panorama de la artes hispanohablantes que se presentó la noche del sábado 29 en el centro cultural Leerer Beutel con la presencia de diversos dirigentes del Ayuntamiento de la ciudad. La alcaldesa, Gertrud Maltz-Schwarzfischer, aplaudió la existencia de un festival que lleva funcionando desde 2008 y que año pasado contó con más de 10.000 participantes sumando todas sus actividades. ‘La diversidad de su programa es casi imposible de superar’, afirma Maltz-Schwarzfischer. ‘Durante varias semanas el público puede sumergirse en las fascinantes y polifacéticas culturas de España y América Latina, presentando una forma de vida que por desgracia reducimos a menudo injustamente a la cultura festiva y playera’.

Si en 2016 fue el flamenco de trinchera de Niño de Elche el encargado de inaugurar los fastos, este año la cosa arrancó la noche del viernes 28 en el *Ostentorkino* con la actuación de Raúl Fernández, Refree, que se subió en solitario al escenario ante la baja a última hora por enfermedad de Kiko Veneno, con el que tenía previsto tocar. El productor catalán improvisó un set cálido y delicado, alternando guitarra eléctrica y acústica, donde no faltaron temas como *Un buen tío*, *Al senyor Beltran*, *Ya no hay pena o Envejece*. Un contador de historias de primer nivel.

El propio Refree hizo doblete el sábado 29 en el Jazzclub im Leeren Beutel de la mano de la cantaora Rosalía, estrella emergente del flamenco contemporáneo. Juntos grabaron el debut de la barcelonesa, *Los Angeles* (2017), que maneja una visión transgénero del cante jondo plagada de referencias que serían anatema para los puristas: desde Camarón de la Isla o La Niña de los Peines hasta James Blake o Kendrick Lamar, pasando por Bonnie Prince Billy. Precisamente su versión de *I see a darkness* del trovador de Kentucky fue la pieza que cerró un recital magnético y sobrecogedor en donde sonaron temas como *Que se muere, que se muere* o la espeluznante *Catalina*, una joya de alta tensión emocional.

‘No me gusta que mis influencias queden demasiado explícitas en mi música’. explicaba después del concierto la cantante catalana en su camerino. ‘De Kendrick Lamar me inspira su mala leche; de James Blake sus modos tan intimistas y de Beyoncé su puesta en escena y su empoderamiento. En el flamenco hay cánones muy cerrados a los que yo tengo mucho respeto, pero en este proyecto me dejó llevar más por la intuición y el sentimiento. Si la música tiene carga emocional llega a todo el mundo, independientemente del lenguaje que se utilice y de si la gente lo entiende o no’.

Su colega Refree comparte esta visión. ‘Además, el flamenco es tradición, por eso conecta con mayor facilidad con la gente. Es como si fuera música clásica. Con el pop es más jodido salir fuera de España. Hemos pasado muchos años encerrados bajo una dictadura, pero creo que estamos empezando a abrirnos, aunque el camino siempre es más sencillo en Latinoamérica que en Europa’.

Antes del dúo, el compositor Llorenç Barber había ofrecido una clase magistral de improvisación con su ‘campanario de bolsillo’. Pero estos no serán los únicos conciertos del festival. Durante las próximas semanas se

¡OFERTÓN DÍA DE LA MADRE! El Mundo con un 20% dto. + Regalo Bono Experiencia.

¡LO QUIERO!

impostor’ (2017). Sí, la ‘Marca España’ era esto. Texto: Igor López/Ratisbona. Fotos: Thomas Widmann

# Den Stier bei den Hörnern packen

Das Festival „Cinescultura“ stellt in Regensburg die Vielfalt Spaniens vor

VON ANDREAS GLAS

Es ist ein paar Jahrhunderte her, da haben die Deutschen ihre Beziehung zu Spanien in ein Sprichwort gegossen: „Das kommt mir spanisch vor.“ Das Sprichwort, findet Pedro Álvarez Olañeta, „sagt schon alles“ darüber, dass die Spanier den Deutschen immer schon etwas fremder waren als etwa die Italiener oder die Franzosen. Stierkampf, Flamenco, Paella, Öl. Auch nach dem Ende der Franco-Diktatur sei Spanien stark „auf dieser Folklorebene geblieben“, sagt der 57-Jährige. Er will das ändern, das ist es, was ihn antreibt. Er will zeigen, dass sein Land „tiefer und interessanter“ ist als das Postkartenspanien.

**Filmemacher, Musiker, Autoren und Wissenschaftler kommen in die Stadt**

Pedro Álvarez Olañeta ist Leiter des Regensburger Kino- und Kulturfestivals „Cinescultura“, das in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindet. „Ratisbona habla español“, Regensburg spricht spanisch, schrieb die große spanische Tageszeitung *El Mundo* im vergangenen Jahr über das Festival. Übertrieben ist das nicht. Von Ende April bis Ende Juni ist Regensburg wie besetzt von spanischen und lateinamerikanischen Filmemachern, Musikern, Autoren und Wissenschaftlern. Es ist das größte Festival dieser Art in Deutschland. Und es ist kein Zufall, dass es ausgerechnet in Regensburg stattfindet.

Hier gibt es das bundesweit einzige Forschungszentrum Spanien. Keine andere Universität bietet ein Vorlesungskonzept, das derart auf die Begegnung zwischen Deutschen und Spaniern ausgerichtet ist. An der Regensburger Uni ist auch die Idee für das Film- und Kulturfestival entstanden, Pedro Álvarez Olañeta hat diese Idee maßgeblich vorangetrieben. Zusammen mit vier Studenten hat er das Festival im Jahr 2008 das erste Mal auf die Beine gestellt, es dauerte eine Woche. Inzwischen arbeiten mehr als zwei Dutzend Studenten und Dozenten an der Organisation, das Festival dauert zwei Monate, zuletzt kamen etwa 10 000 Besucher.

Das hat Gründe. „Cinescultura“ bietet eine erstaunliche Dichte, Vielfalt und Qualität. Auch diesmal, im Jubiläumsjahr. Etwa der Film „Vor deiner Haustür“. Ein Musical-Drama, dessen Filmmusik zuletzt mit dem Goya ausgezeichnet wurde, dem wichtigsten spanischen Filmpreis. Das Drama von Regisseur Eduard Cortés erzählt in drei Handlungssträngen wie die in Spanien immer noch spürbare Wirtschaftskrise das soziale Gefüge eines ganzen Landes auf die Probe stellt: Eine junge Frau verliert ihren Job und kann ihre Hypothek nicht mehr zahlen; ein Bankangestellter muss seinem Nachbarn die Wohnung wegnehmen; ein Polizist muss ganze Familien aus ihren Häusern zerrren. Keine Fiktion eigentlich, sondern eine bewegende musikalische Abbildung der Realität im krisengeplagten Spanien.

Neben vielen weiteren Langfilmen und Kurzfilmen zeigt das Festival als



Rosalía und der Gitarrist Raúl Refree kultivieren ihre eigene Variante des längst revolutionierten Flamenco. FOTO: TKEMA VESTE

Schwerpunkt eine Auswahl kolumbianischer Produktionen. Begleitend zum Kinoprogramm finden Gespräche mit Regisseuren, Produzenten oder Filmexperten statt. Bei den Musikkonzerten stechen Kiko Veneno und Rosalía Vila heraus, die in Spanien so erfolgreich sind, weil sie den traditionellen Flamenco entstaubt und mit anderen Genres fusioniert haben. Kiko Veneno, 65, gehört seit den Siebzigerjahren zur Avantgarde, Rosalía Vila, 23, setzt die Revolution des Flamenco nun auf ihre Weise und gemeinsam mit dem Gitarristen Raúl Refree fort.

Literarischer Höhepunkt des Festivals ist der Auftritt von Javier Cercas, der einmal in Regensburg und einmal in Flossenbürg aus seinem neuen Roman „Der falsche Überlebende“ liest. Javier Cercas gilt als einer der wichtigsten Autoren der spanischsprachigen Welt und als Schlüsselfigur im Dialog über die Demokratisierung Spaniens nach Francos Tod. Zuletzt wurde er mit dem „Preis des europäischen Buches“ ausgezeichnet.

**Cinescultura**, 25. April bis 25. Juni. Infos unter [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de)

Digital: Alle Rechte vorbehalten – Süddeutsche Zeitung GmbH, München  
Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über [www.sz-content.de](http://www.sz-content.de)

A70588202  
libnetubregensburg

## GIRA “LOS ÁNGELES”

11 FEB · GRANADA (BOOM BOOM ROOM)  
17 FEB · ZARAGOZA (CC DELICIAS)  
18 FEB · HUESCA (CC MATADERO)  
02 MAR · DONOSTIA (DABADABA)  
03 MAR · BILBAO (AZKUNA ZENTROA)  
16 MAR · MADRID (SON EG | TEATRO LARA)  
23 MAR · BARCELONA (GUITAR BCN '17)  
29 ABR · REGENSBURG (CINESCULTURA)  
20 MAY · VALENCIA (POPS MARÍTIMS)  
21 MAY · EL ESCORIAL (COLISEO CARLOS III)  
03 JUN · BARCELONA (PRIMAVERA SOUND)  
16 JUN · EL PUERTO DE STA MARÍA (MONKEY WEEKEND)  
30 JUN · ILLA D'AROUSA (ATLANTIC FEST)  
01 JUL · VILANOVA I LA GELTRÚ (VIDA FESTIVAL)  
16 JUL · CARTAGENA (LA MAR DE MÚSICAS)  
09 AGO · A CORUÑA (FESTIVAL NOROESTE)

## DETAILS &gt;

## ROSALÍA &amp; RAÛL REFREE

## 10 JAHRE CINESCULTURA



Datum:	Samstag 29. April 2017 um 20.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Jazzclub im Leeren Beutel
Veranstalter:	Kooperation mit CinEscultura

Abendkasse	24.00 €
Vorverkauf	22.00 €
Schüler/Studenten	15.00 €
Mitglieder	15,00 €
2 Tagesticket	35,00 €



Die musikalischen Trendsetter ROSALÍA & RAÛL REFREE präsentieren ihr Album Los Ángeles, eine Mischung aus traditionellem Flamenco und Avantgarde, die in ganz Spanien ausverkaufte Konzerthallen zum Vibrieren bringen. Rosalías kristallklare Stimme und Refrees virtuosos Spiel machen dieses Konzert zu einem TOP-Ereignis, das u.a. auch im Juni 2017 auf dem internationalen Primavera Sound Festival in Barcelona zu sehen sein wird!

cinEscultura macht dieses Jahr dem Publikum ein Jubiläumsgeschenk! Der international bekannte Komponist LLORENÇ BARBER setzt mit seinem „Taschenglockenturm“ und Obertongesang neue Klang-Akzente.

ALLE AUSSCHREIBUNGEN AUSSTELLUNGEN BÜHNE FILM LITERATUR  
MUSIK VORTRAG-WORKSHOP WISSENSCHAFT-FORSCHUNG

## Experimentelle Klangkunst mit Llorenç Barber / Flamenco-Sensation Rosalía y Refree

*Im Rahmen des Film- und Kulturfestivals cinEScultura in Regensburg*

**Samstag, 29. April 2017**

**Experimentelle Klangkunst mit Llorenç Barber im Rahmen der Eröffnungsfeier**

**19:45 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, Regensburg**

**Eintritt frei**

Llorenç Barber ist wohl einer der international bekanntesten spanischen Komponisten. Bei seinen Auftritten setzt er ganze Städte musikalisch in Szene, indem er das Geläut von Kirchenglocken sowie unterschiedliche andere Klangelemente aus unserer Welt in seine Konzerte einbindet. Der Klang soll als autonomes Element vollständig entfalten können.

Dieser Idee folgend, bietet Llorenç Barber in Regensburg ein 20minütiges Konzert mit seinem „Taschenglockenturm“, bei dem ähnliche Schallverstärker wie die der uns bekannten Glocken verwendet werden. Begleitet wird das Spiel von einem Oberlorgesang.

**Im Anschluss Flamenco-Sensation Rosalía y Refree**

**20:30 Uhr Jazzclub im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9**

**Karten: [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de), [www.okticket.de](http://www.okticket.de)**

**Eintritt: 25,- / 15,-**



Die musikalischen Trendsetter Rosalía und Raül Refree präsentieren ihr Album *Los Ángeles*, eine Mischung aus traditionellem Flamenco und Avantgarde, das von der Kritik gefeiert in ganz Spanien ausverkaufte Konzerthallen zum Vibrieren bringt. Raül Refree ist einer der wichtigsten Gitarristen und Produzenten der spanischen Musikszene. Sein Name steht u.a. auf Alben von Kiko Veneno und Lee Ranaldo (Sonic Youth) und ist Synonym für grenzüberschreitende Innovation. Als Gitarrist kennt seine Experimentierfreudigkeit

keine Grenzen, sein virtuoseres Spiel reicht von experimentellem Rock und Flamenco bis Pop und Jazz.

Die junge katalanische Sängerin Rosalía Vila steht seit zehn Jahren auf der Flamencobühne und hat eine solide gesangliche Ausbildung in diesem Stil, doch ist ihre Kunst offen für die unterschiedlichsten Einflüsse. So hat sie mit dem angesagten Rapper C.Tangana mehrere Hits aufgenommen, mit der legendären Theatergruppe La Fura dels Baus zusammengearbeitet, sowie die Bühne mit Flamenco-Stars wie Miguel Poveda und Rocio Márquez geteilt. Rosalías kristalline Stimme und Refrees virtuoseres Spiel machen dieses Konzert zu einem TOP-Ereignis, das u.a. auch auf dem diesjährigen Primavera Sound in Barcelona zu sehen sein wird!

**Einziges Konzert von Rosalía & Refree in Deutschland in Regensburg!**



NEUER  
KUNSTVEREIN  
REGENSBURG

Home

Verein

Künstler

Programm

Neuer Kunstverein Regensburg e.V. > Programm > Aktuell

2017

2016

2015

## Mavi Garcia

07.04.2017 19:00

### Fotografie, Video, Installation, Performance

Geboren 1975 in Malaga, Spanien. Lebt und arbeitet in Düsseldorf und Aachen.

Mehr Info: [mavigarcia.de](http://mavigarcia.de)

Ausstellungsdauer: 07.04. bis 06.05.2017

Vernissage: wird noch bekannt gegeben

[Zurück](#)



„Der Mensch frisst die Natur, verstellt die Zeiger ihrer Uhr“ (aus dem Gedicht zum abgebildeten Arrangement „Ertzweit“ von 2016). Fotos: Haimeri-Brosch

## Mal differenziert, mal klischeehaft

**WERKSCHAU** Im Neuen Kunstverein: Installationen, Fotos, Objekte von Mavi Garcia

VON GABRIELE MAYER, MZ

**REGENSBURG.** Mavi Garcia ist Spanierin, Jahrgang 1975, lebt aber seit Langem in Norddeutschland. Für den Neuen Kunstverein hat sie ein Ensemble von Objekten und kleinen Installationen kombiniert.

Sie sei eine die Gesellschaft und die Verhaltensweisen der Menschen beobachtende Künstlerin, erklärte Reiner R. Schmidt bei der Einführung zur Ausstellung. Mavi Garcia fordert ihr Publikum auf sensible Weise zur Stellungnahme und zum Überdenken mancher Verhaltensweisen und Zustände auf. Man könnte ihre Arbeiten auch als visuelle Essays oder hinter sinnige Kommentare bezeichnen.

Beispiel: ein Gartenstuhl. An den Seiten sind zwei große Räder angebracht. Aber wenn man sich auf ihn setzt und die Räder dreht wie bei einem Rollstuhl, bewegt sich der Gartenstuhl dennoch nicht. Sie habe manchmal das Gefühl, sagt die Künstlerin erklärend, dass alles in Bewegung sei, aber man doch nicht vorwärtskomme,

sondern in Wahrheit stillstehe.

Daneben hängen zwei große Schwarzweiß-Fotos, die beinahe dasselbe zeigen, obwohl das eine um Jahrzehnte älter ist als das andere. Auf beiden Bildern sehen wir eine Braut in Weiß, die aus einem Auto steigt: ähnliche Haltung, ähnliches Outfit, ähnliches Lächeln. Hat sich also nichts geändert in Sachen Ehe. Und sollte man das dann als Glück bezeichnen oder als etwas Bedauerliches? Die Interpretation bleibt offen.

### Ein verstörendes Experiment

In einer Ecke: ein riesiger Haufen mit geschredderten Dokumenten. Darauf liegt ein lebensgroßer, schlafender Plastik-Affe. Wir könnten ihn auch für einen Menschen halten, der sich von der Bürokratie hat betäuben und einschläfern lassen. Vier weitere Fotos zeigen eine junge Frau vor einer Waschmaschine beziehungsweise eine Reihe von Kochtöpfen. Man kann das als einen Hinweis auf Bodenständigkeit deuten oder aber als Versinken im täglichen Kleinkram, der einem über den Kopf wächst.

Eine sinnfällige Performance von Mavi Garcia ist in der Schau dokumentiert. Bei dieser Performance hatten sich Leute blind, mit Tüchern vor den

Augen, zunächst gegenseitig gefüttert, waren dann aber zunehmend aggressiv geworden – ein Beispiel dafür, dass man anderen Gutes tun will, aber blind ist für seine Bedürfnisse und nur sein eigenes Bedürfnis nach dem Guten und Richtigen ausagieren will, egal wie es ankommt?

Boxhandschuhe, in ihrer Innenfläche liegt ein rohes Ei. Das wird schwierig werden für das Ei. Die Künstlerin deutet es so, dass wir

letztlich immer alles mit Boxhandschuhen bewehrt anfassen. Zu den Werten, die sie vertritt, gehören Bescheidenheit und Haltung – das ist selten, da horcht man erfreut auf.

### Gefühvoll schwebend

Die Arbeiten von Mavi Garcia wirken nicht holzschnittartig, scheinen gefühvoll über einschichtigen Deutungen zu schweben, was schön ist. Andererseits erschließt sich manches jedoch erst, wenn es von der Künstlerin erklärt wird. Dann ist der Reiz, den es ausübt, nicht ausgearbeitet genug, um ihre bisweilen differenzierten, manchmal aber auch einfach nur klischeehaften Überlegungen in entsprechender Weise auszudrücken.

→ Bis zum 6. Mai im Neuen Kunstverein, Schwanenplatz 4, Do-Fr 16-19 Uhr, Sa 12-15 Uhr.

Mavi Garcia, in Malaga geboren, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Aachen.

### ZUR PERSON

► Die Künstlerin begann ihre Laufbahn im Jahr 2002 mit der Foto-/Audio-Installation „draußen“ im Franziskanerkloster Düsseldorf.

► Im Jahr 2008 war die gebürtige Spanierin in Personalunion Projektleiterin und Fotografin für ein Kunstprojekt von Stephan Kaluza (London).

► „Wir Helden“ ist die Ausstellung von Mavi Garcia im Neuen Kunstverein beteiligt. Zu sehen sind Fotografien, Videos, Installationen und per Bild dokumentierte Performances.



## Ausstellungseröffnung beim Neuen Kunstverein

**REGENSBURG.** Die Ausstellung „Wir Helden“ der Künstlerin Mavi Garcia wird am Donnerstag im Neuen Kunstverein eröffnet. Garcia ist im spanischen Malaga geboren. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf. Die Veranstaltung reiht sich ein in das deutsch-spanische Film- und Kulturfestival cinEScultura. Die Ausstellung ist donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr geöffnet und am Samstag von 12 bis 15 Uhr. Sie läuft bis zum 6. Mai.

→ Do., 6. April, 19 Uhr, Neuer Kunstverein Regensburg



Mittwoch, 3. Mai 2017

DONAU-POST

17



Der spanische Komponist Lorenc Barber verzauberte die Zuhörer mit einem meditativen Glockenkoncert.



Dr. Thomas Hagen, Autorin Stefanie Syren und Fotografin Ulrike Romeis (von rechts) berichten über den Reiz, die Schönheiten des Parks im Buch festzuhalten. (Fotos: Meiling)

## Friedensgedanke und Toleranz

Das neue Buch „Garten der Glückseligkeit“ über den Nepal-Himalaya-Park wurde vorgestellt

Wiesent. (ms) „Alles begann mit der Weltausstellung in Hannover im Jahr 2000. Hier entdeckte Heribeth Wirth den Nepal-Pavillon, den er nach Abschluss der Ausstellung als Geschenk für seine Frau erwarb – nicht ahnend, welche Konsequenzen das mit sich bringen wird“, so beschreibt Stefanie Syren im neu erschienenen Buch „Garten der Glückseligkeit“ die Anfänge der beeindruckenden Gartenanlage, die mittlerweile zu einem Magnet für Besucher aus der ganzen Welt geworden ist.

Begleitet werden die Texte mit Bildern von Ulrike Romeis, so dass ein wunderbarer Bildband über den Nepal-Himalaya-Park entstanden ist. Die Idee dazu stammte von Dr. Thomas Hagen, Programmleiter bei der Münchner Verlagsgruppe Random House.

Dieses überaus gelungene Werk verdient es, bei einer besonderen Veranstaltung vorgestellt zu werden. Am Sonntagmittag luden Margit und Heribeth Wirth zu „Cocktails im Sonnenschein“, einer geselligen Zusammenkunft mit Musik, Tanz, Spaziergängen und bester Bewirtung. Viele Freunde – und zukünftige Freunde“, wie Heri Wirth sagte, nahmen die Einladung gerne an. Unter anderem auch die chinesische Generalkonsulin Mao, der japanische Generalkonsul Yanagi, der Musiker Hans-Jürgen Buchner und Joseph Vilsmaier.

Ein Spaziergang durch den ersten Teil des Parks führte zum Pavillon, wo der Gongeschlag den Auftritt von Lorenc Barber ankündigte. Barber ist einer der bekanntesten zeitgenössischen spanischen Komponisten, bei seinen Auftritten macht er ganze Städte zur musikalischen Bühne, indem er das Geläut von Kirchenglocken einbindet. In Wiesent bevorzugte er aber die etwas kleinere Ausführung mit seinem „Tuschglockenturm“. Gekönt schlag beziehungsweise „streichelte“ er die Schalen, so dass die Zuhörer gebannt die meditativen Klänge auf sich wirken lassen konnten.

„Was ist das Besondere am Park?“, fragte Dr. Hagen in die Runde. Der Gedanke der Toleranz, das Miteinander von Buddhismus und Hinduismus und die vielen Gebäude mit fernöstlichem Charakter prägen die Anlage, man wird mit dem etwas Fremden konfrontiert.“ Das Buch hält diesen Ort des Friedens auf herrliche Weise fest.

Romeis berichtete, dass sie schon bei der Expo 2000 in Hannover gerne den Pavillon fotografiert hätte. Das habe nicht geklappt, weshalb sie sich auf den Weg nach Wiesent machte, um dies nachzuholen. Zwei Jahre lang war sie zu allen Jahreszeiten auf dem Areal unterwegs. „Immer wieder schaut der Garten anders aus, immer wieder blühen andere Pflanzen“, erzählte die Fotografin. „Lassen Sie sich darauf ein, entdecken Sie die vielen Schöneh-

ten“, appellierte Romeis an die Anwesenden.

Viele Gartenbücher entstammen der Feder von Stefanie Syren. Eigentlich wollte sie keine Lektüre dieser Art mehr schreiben, aber als sie die Geschichte des Parks erfuhr und die ersten Fotos sah, war sie sofort begeistert. „Ich wollte wissen, warum jemand so etwas macht. Der Pavillon hat das Ehepaar Wirth sozusagen gesucht, er brauchte jemanden, der das Vertrauen hat, dass daraus etwas entstehen kann“, so die Autorin. „Man tut sich selber was Gutes und man tut anderen Menschen was Gutes“, verwies Syren auf die Eintrittsgelder, die komplett in die Stiftung „Wasser für die Welt“ gehen.

Das Werk „Garten der Glückseligkeit“ ist sicherlich kein typisches Gartenbuch, es beinhaltet nicht nur viel Lehrreiches über heimische und exotische Pflanzen, es berichtet über die Arbeit der Baumeister in Nepal, den Erfolg in Hannover, über die glückliche Fügung, durch die der Pavillon in den Besitz von Heribeth Wirth gelangte, und die Gefühl der Wirths, bis die mittlerweile neun Hektar nach ihren Ideen gestaltet wurden. Es wird die Entstehung des weitläufigen Jewels aufgegriffen, über die einzelnen Bereiche wie den Japan-Garten, den Kräuter-Garten, den China-Garten



Druckfrisch: Das Werk „Garten der Glückseligkeit“, ab sofort im Park, in vielen Buchhandlungen und im Internet zu haben. – Mit dem Buch in der Hand durch die weitläufige Anlage.

und den jüngsten Abschnitt „Brücken verbinden“ berichtet. Einzelne Stauden, Sträucher und Bäume finden genauso ihren Platz wie die Pflanzenwelt in ihrer arrangierten Gemeinsamkeit und Harmonie.

### Blütenvielfalt über das Jahr verteilt

Befasst hat sich die Autorin intensiv mit der asiatischen Kultur, mit den geschichtlichen Begebenheiten und den vielen religiösen Ri-



tualen sowie mit den Bedeutungen der zahlreichen Statuen. Die Fotografien zeigen die Blütenvielfalt über das Jahr verteilt, wie etwa den raffinierten Kontrast von Großen Tafelblatt und der kleinblättrigen Himalaya-Wolfsmilch oder die botanische Attraktion „Rosenherzblatthilie“, die ihre Blüten auf rund drei Meter hohen Stielen trägt.

Detailansichten der Gebäude und Figuren verfeinern die fast hundertseitigen, gebundenen Exemplare. Zu sehen sind etwa Shiva und seine

Gattin Parvati oder die Glocken des Ehrentores, wobei auf der großen Friedensglocke das Lebensmotto von Heri Wirth – „Gib nie auf!“ – eingegossen wurde.

### ■ Buch ist vielerorts erhältlich

„Garten der Glückseligkeit“ ist im DVA-Verlag erschienen und kann zu einem Preis von 19,95 Euro direkt im Nepal Himalaya Park, in vielen Buchhandlungen und im Internet erworben werden.

## Chinagarten, Brücken, Friedensglocke

Ab sofort können Gäste den Nepal-Tempel und das umliegende Gelände wieder erkunden

Wiesent. (ms) Faszination, Kunst, Blütenzauber, Kultur und Entspannung: Am Montag ist der Nepal-Pavillon bei Wiesent in die diesjährige Saison gestartet. Die Besucher können wieder durch das schöne nepalesische Tor treten und sich an den atemberaubenden Schönheiten der weitläufigen Anlage erfreuen.

Der Nepal-Himalaya-Pavillon ist ein Ort, an dem sich Kultur und Natur auf das Innigste verbinden. Seit 14 Jahren fasziniert das nepalesische Bauwerk zahlreiche Besucher aus Nah und Fern. Rund um dieses imposante Gebäude entstand mit viel Liebe und Herzblut eine Gartenanlage, in der sich die heimische Flora mit exotischen Himalayapflanzen harmonisch ergänzt und eine abwechslungsreiche Farbenpracht bildet.

Das Kleinod wird vom Team rund um Heribeth und Margit Wirth bis ins letzte Detail gepflegt und gibt den Gästen die Möglichkeit zur Erkundung. Man kann das weitläufige Areal erkunden oder sich im Pavillon gemütlich zusammensetzen.

Der ausgedehnte Schau- und Sichtungsgarten beherbergt verschiedene Pflanzenarten und ist einer der artenreichsten öffentli-

chen Gärten in Deutschland. Ein großer Heidegarten, trockene Hänge, feuchte, wiesenhafte Beete, trockene und feuchte Schattengärten und zwei große Teiche bilden die Grundlage.

Durch die Vielzahl von unterschiedlichen Standorten, auch bedingt durch die Hanglage, die den Garten stark strukturiert, ist es möglich, sehr viele unterschiedliche Pflanzen erfolgreich zu kultivieren. Viele wintergrüne Stauden behalten das ganze Jahr über Struktur und zeigen ihren Höhenpunkt bereits im Frühsommer, blühen aber ununterbrochen bis in den späten Herbst.

Die Wirths entwickelten immer



Der Bereich „Brücken verbinden“ soll zum Nachdenken anregen.

wieder neue Ideen und ließen hierfür aus Nepal etliche Statuen und Figuren einfliegen. Ein vielseitiger Chinagarten wurde angelegt, auf fast einem Hektar Fläche können der Nachbau eines chinesischen Pavillons, eine Brücke, die Friedensglocke und ein großes Ehrentor besichtigt werden. Im Duft- und Kräutergarten findet man seltene Duft-, Heil- und Kräuterpflanzen, man kann den steinernen Büffel streicheln oder beherzt über die Trittschne springen, die durch den kleinen Koi-Teich führen.

Im kleinen Pavillon entstehen rasch Gespräche mit anderen Naturliebhabern; auf den vielen Sitzmöglichkeiten kann man abschal-

ten, die Sonnenstrahlen genießen und die Seele baumeln lassen.

Nepalesischer Tee und Kaffee sowie Gebäck stehen am Teehaus bereit, im Kiosk gibt es zahlreiche kunstgewerbliche Artikel aus Nepal, wobei sich ein Töpfer über die Schulter schauen lässt.

Das Ehepaar Wirth versteht sich als Brückenbauer. Man will die Kluft zu weniger entwickelten Ländern überbrücken, so wurde eigens ein Bereich mit dem Namen „Brücken verbinden“ errichtet, der zum Nachdenken anregen soll. Glanzstück ist eine Wehbrücke.

Vor allem steht der soziale Gedanke im Vordergrund. Die Erlöse der Eintrittsgelder fließen in die Stiftung „Wasser für die Welt“, welches Wasserprojekte in der Dritten Welt finanziert.

### ■ Die Öffnungszeiten

Vom 1. Mai bis 3. Oktober ist jeden ersten Samstag im Monat (im August jeden Samstag) von 13 bis 17 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr, montags von 13 bis 17 Uhr und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Vereinbarung möglich, Informationen findet man im Internet unter [www.nepal-himalaya-pavillon.de](http://www.nepal-himalaya-pavillon.de).

Dr. Thomas Hagen, Stefanie Syren und Ulrike Romeis; DONAU POST: 03.05.2017

2017-5-30

Regensburg - Stadt Regensburg: Spanische PeriFerien Weitere Informationen - FOCUS Online

Drucken

Regensburg - Stadt Regensburg

## Spanische PeriFerien Weitere Informationen

Mittwoch, 17.05.2017, 15:15

Fotografien von Spanien jenseits von Klischees und Touristenhochburgen

Das Film- und Kulturfestival CinEScultura, das heuer schon im zehnten Jahr stattfindet, möchte mit seinen Veranstaltungen und Ausstellungen ein ganzheitliches Bild der spanischen Kultur vermitteln. Auch der Tourismus ist Teil dieser Kultur. Vom 27. Mai bis 24. Juni 2017 zeigen die offiziellen Fotografen des Festivals Arbeiten, die ganz in diesem Sinne aufgenommen wurden. Der Deutsche Thomas P. Widmann und der [Spanier](#) Marc Darkin präsentieren in der Stadtbücherei Regensburg sehenswerte Aufnahmen, die ein anderes Spanien – jenseits von Klischees und Touristenhochburgen – zeigen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 26. Mai 2017, um 19 Uhr in der Stadtbücherei, Haidplatz 8, im Beisein der beiden Fotografen eröffnet. Sie kann bis zum 24. Juni 2017 zu den üblichen Bücherei-Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

17. Mai 2017

Aktuelle Pressemitteilungen als RSS-Feed abonnieren

[nfni/Stadt Regensburg](#)

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

FOCUS Online: 17.05.2017



# Todos tus secretos

## All Deine Geheimnisse

E 2014, 81 min., OmdtU, Regie: Manuel Bartual

### MÜNCHEN

**Mo 15.05.2017 um 19.00 Uhr**  
Vorbestellung: 089 29071813  
Instituto Cervantes München

### REGENSBURG

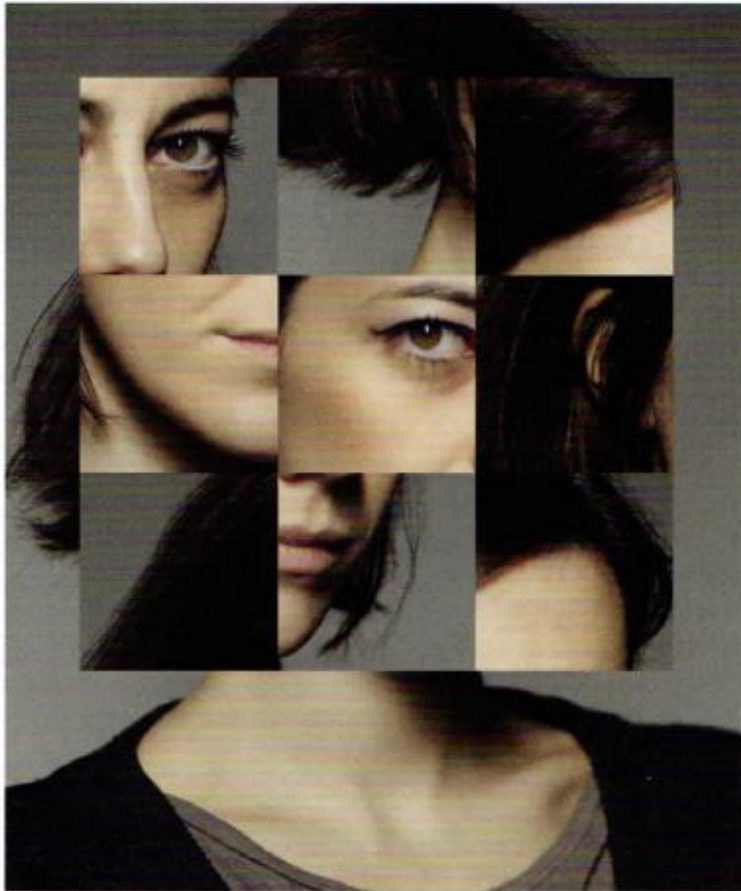
**Di. 16.05.2017 um 20.30 Uhr**  
Vorbestellung: 0941 2984563  
Filmgalerie im Leeren Beutel

### BERLIN

**Mi 17.05.2017 um 20:00 Uhr**  
Vorbestellung: 030 62709550  
NEUES OFF Berlin

### HAMBURG

**Do 18.05.2017 um 19:00 Uhr**  
Vorbestellung: 040 437679  
3001 KINO



## Todos tus secretos

CRISTINA GALLEGO · DANI PÉREZ PRADA · ROCÍO LEÓN · INGRID GARCÍA JONSSON · XABI TOLOSA  
PEPÓN FUENTES · MIGUEL ESTEBAN · LORENA IGLESIAS · DAVID PAREJA · RAÚL NAVARRO

Dirección de fotografía MOOD STUDIO · Sonido SERGIO LÓPEZ-ERAÑA · LUCA DE SANTIS  
Dirección de arte MAGUI MUÑOZ · ALBA DIETHELM · Música AARON RUX

Caronte Films

Guión y dirección MANUEL BARTUAL



Organisiert von:



Universität Regensburg



In Zusammenarbeit mit:



YORCK  
KINOGRUPPE

film  
museum  
münchen



Gefördert von:



GOBIERNO  
DE ESPAÑA

MINISTERIO  
DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE



EMBAJADA  
DE ESPAÑA  
EN ALEMANIA



cooperación  
española

FERNWEH



cinEscala ist ein deutsch-spanisches Film- und Kulturfestival, das jedes Jahr von Ende April bis Ende Juni in Regensburg stattfindet. Konzerte, Ausstellungen, Aufführungen, Gesprächsrunden und alles rund um das bewegte Bild sind die Reise wert. Erfahren Sie hier mehr über das Festival: [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de)



Das Licht des Südens in Farbe zu fassen, gelang ihm so gut, dass selbst Zeitgenossen wie Claude Monet tief beeindruckt waren. Eine umfangreiche Retrospektive des weitgehend unbekannt spanischen Malers **Joaquín Sorolla** (1863–1923) zeigt das Kunstmuseum München noch bis zum 26. März 2017. [www.kunsthalle-muc.de](http://www.kunsthalle-muc.de)

CARLOS  
RUIZ ZAFÓN

Spanien in den dunklen Tagen des Franco-Regimes: Unter größter Geheimhaltung soll das plötzliche Verschwinden des Ministers Mauricio Valls aufgeklärt werden. In seinem Besitz befand sich ein geheimnisvolles Buch aus der Serie **Das Labyrinth der Lichter**, das Alicia auf schmerzliche Weise an ihr eigenes Schicksal erinnert ... Carlos Ruiz Zafón, der Autor des Weltbestsellers „Der Schatten des Windes“ ist zurück und nimmt uns in seinem neuen Roman in eine Geschichte zwischen

Fernweh 01/2017  
SA Spanien vom  
→ Reise- und Tour  
→ JTB 2017



Die drei Roca-Brüder sind Helden der Sternegastronomie. Ihr **Restaurant El Celler de Can Roca** in Girona wurde zwei mal zum besten Restaurant der Welt gekürt. Ihre Küche ist tief verwurzelt in ihrer Heimat Katalonien. Das Land, seine Kultur und seine Menschen dienen den Rocas seit jeher als Inspiration. Ihre avantgardistische Art, Küche, Wissenschaft und Technik zu verbinden, lässt sie Geschichten erzählen, die einen völlig neuen Zusammenhang zwischen Essen und Erinnerung schaffen. Warum wir Ihnen das alles „erzählen“? Die Geschichte der drei Helden können Sie sich nach Hause holen: Das Buch „El Celler de Can Roca“ gewährt einen tiefen Einblick in ihre Arbeit und feiert mit über 100 Rezepten ihre Genialität.

*Sie möchten dieses opulente Werk mit seinen über 400 Seiten in den Händen halten? Wir verlosen unter allen Einsendungen ein Exemplar! Einfach eine E-Mail bis zum 28. April 2017 an [fernweh@gebeco.de](mailto:fernweh@gebeco.de) mit dem Stichwort „Rocas“ müllen und vielleicht sind Sie dabei. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!*



„Was ist im Grunde genommen ein Maler? Ein Sammler, der sich dadurch eine Sammlung schafft, indem er die Bilder malt, die ihm bei anderen gefallen.“ Erleben Sie eine Auswahl von über 800 Grafiken im Kunstmuseum **Pablo Picasso** in Münster und

Kulturspiegel

## Inhalt

<b>Die Idee</b> .....	2
Das Festival.....	4
<b>10 Jahre cinEScultura</b>	
Tourismus.regensburg.com: 06.04.2017: Cinescultura – Spanisches Kultur – und Filmfestival.....	5
Lukesch, Angelika, Mittelbayerische: 06.04.2017: Regensburg erwartet spanische Topstars.....	10
Tourismus.regensburg.com: 06.04.2017: Cinescultura – Spanisches Kultur – und Filmfestival.....	14
Mayer, Heidi, Regensburger Nachrichten: 08.04.2017: Spanisches Film – und Kulturfestival cinEScultura feiert 10 jähriges Jubiläum.....	16
Wolke, Susanne, Onetz: 26.04.2017: Flamenco an der Donau.....	18
Dettenhofer, Matthias, BLIZZ: 27.04.2017: Zehn Jahre cinEScultura.....	20
Institut Ramon Llul: 07.05.2017: Eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen.....	22
<a href="http://www.el19digital.com">www.el19digital.com</a> : 08.05.2017: Producciones audiovisuales nicaragüenses se presentan en el Festival CinEScultura en Ratisbona, Alemania.....	27
Universität Regensburg: 22.03.2017: 10 Jahre Forschungszentrum Spanien – 10 Jahre cinEScultura.....	29
Datum und Quelle unbekannt: Film – und Kulturfestival cinEScultura.....	31
Datum und Quelle unbekannt: Festival CinEScultura, en Ratisbona.....	32
<b>El Mundo Sigue</b>	
Instituto Cervantes, 3001-kino.de: 27.02.2017: El Mundo Sigue.....	33
Rathaus Umschau, muenchen.de: 13.03.2017: Unbekanntes Meisterwerk des spanischen Kinos im Filmmuseum.....	34
Instituto Cervantes Hamburg: 14.03.2017: Spanischer Filmclub EXTRA.....	35
Muenchner-stadtmuseum.de: 15.03.2017: Open Scene.....	37
Tip-berlin.de: 15.03.2017: El mundo sigue.....	38
Instituto Cervantes Berlin: 15.03.2017: Filmvorführung: El mundo sigue (mit Gästen).....	39
Berlin.cervantes.es: 15.03.2017: Willkommen im Instituto Cervantes Berlin.....	40

Hamburg.carpediem.cd: 15.03.2017: Cine Club Español – El Mundo Sigue.....	41
Instituto Cervantes, hamburgo.cervantes.es: Datum unbekannt: Das Leben geht weiter – Entdeckung eines Meisterwerks.....	42
Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland, spanien-kultur.de: Datum unbekannt: SpanienKultur: .....	43
Datum und Quelle unbekannt: Entdeckung eines Meisterwerks.....	47
Datum und Quelle unbekannt: Fernando Trueba.....	49
Datum und Quelle unbekannt: El Mundo Sigue.....	50

### Der falsche Überlebende

Mittelbayerische.de: 07.03.2017: Wie geht es im Buchhandel weiter?.....	51
Hammerthaler, Ralph, Süddeutsche Zeitung: 12.05.2017: Was die Leute hören wollen.....	52
Buchhandlung Dombrowski: 20.05.2017: Javier Cercas liest aus „Der falsche Überlebende“ ...	53

### Rosalía y Refree

Walterbach, Stina, Mittelbayerische: 26.04.2017: Vom Film – zum Kulturfest.....	54
López, Igor, El Mundo: 03.05.2017: Ratisbona: 10 años de cine, música y otros cachitos de vida en español.....	56
Glas, Andreas, Süddeutsche Zeitung: 25.04.2017: Den Stier bei den Hörnern packen.....	58
Rosalía Konzertkalender: 15.05.2017: Gira „Los Ángeles“ .....	59
Leerer Beutel: kein Datum: Rosalía und Raül Refree.....	60
Kulturabteilung der Botschaft von Spanien in Deutschland, spanien-kultur.de: Datum unbekannt: SpanienKultur.....	61

### Mavi Garcia

Neuer Kunstverein Regensburg: 07.04.2017: Mavi Garcia.....	62
Mittelbayerische: 19.04.2017: Mal differenziert, mal klischeehaft.....	63
Mittelbayerische: Datum unbekannt: Ausstellungseröffnung beim Neuen Kunstverein.....	64
Dr. Thomas Hagen, Stefanie Syren und Ulrike Romeis; DONAU POST: 03.05.2017: Friedensgedanke und Toleranz.....	65
FOCUS Online: 17.05.2017: Spanische PeriFerien.....	66
Datum und Quelle unbekannt: Todos tus secretos.....	67
Datum und Quelle unbekannt: cinEScultura.....	69